ERLENBACH
GEMEINDE

Gemeindeversammlung

Montag, 23. November 2015
in der reformierten Kirche

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie ein zur Teilnahme an der

Gemeindeversammlung am Montag, 23. November 2015, 20.00 Uhr, in der reformierten Kirche

zur Behandlung folgender Geschäfte: Seite

1.	Genehmigung Voranschlag 2016 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)	4
2.	Genehmigung Budget 2016 Politische Gemeinde und Festsetzung Gemeindesteuerfuss	6
3.	Genehmigung Abrechnung Förderprogramm Energie 2013-2014	50
4.	Förderprogramm Energie 2016-2018	52
5.	Teilrevision Statuten Zweckverband Abwasserreinigungsanlage Küsnacht-Erlenbach-Zumikon	55
6.	Betriebsbeitrag Ortsmuseum (Initiative Eigenmann)	59

Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen ab Montag, 9. November 2015, im Gemeindehaus in der Gemeinderatskanzlei (2. Obergeschoss) zur Einsicht auf.

Zusätzliche Weisungsexemplare können bei der Einwohnerkontrolle verlangt oder telefonisch (Tel. 044 913 88 10) bestellt werden.

Erlenbach, 29. September 2015

Gemeinderat Erlenbach

Für Hörbehinderte stehen an der Gemeindeversammlung in der reformierten Kirche Hörapparate zur Verfügung. Diese werden beim Eingang auf Wunsch abgegeben.

Geschäft 1

Genehmigung Voranschlag 2016 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Der Voranschlag 2016 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) wird genehmigt.

2. Vorbehalten bleibt die gleichlautende Zustimmung der Gemeinde Herrliberg zum GSEH-Budget 2016.

3. Im Budget der Erfolgsrechnung 2016 der Gemeinde Erlenbach sind CHF 2'075'500.00 als Anteil am Nettoaufwand der GSEH sowie CHF 270'500.00 als Mietertrag für das Benützen der Erlenbacher Schulanlagen durch die GSEH einzustellen.

Weisung

Der Voranschlag 2016 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) weist in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von CHF 4'835'000.00 und einen Ertrag von CHF 181'500.00 auf. Vom Aufwandüberschuss von CHF 4'653'500.00 hat Erlenbach gemäss Kostenteiler CHF 2'075'500.00 (44,5%) und Herrliberg CHF 2'578'000.00 (55,5%) zu tragen. Die Kostenanteile sind in den nächstjährigen Budgets beider Gemeinden eingestellt.

Erlenbach erhält für das Zurverfügungstellen seiner Schulanlagen an die GSEH im nächsten Jahr einen Mietzins von CHF 270'500.00. Dieser berechnet sich auf einer Flächenerfassung und einer Jahresmiete von CHF 330.00 pro m2. Der Mietertrag ist ebenfalls im Budget der Erfolgsrechnung 2016 der Gemeinde enthalten.

Für 2016 sind keine Investitionsausgaben vorgesehen und budgetiert.

Gemäss Art. 13 und 15 der GSEH-Zweckverbandsstatuten bedarf die Festsetzung des Voranschlags der übereinstimmenden Zustimmung der Gemeindeversammlungen beider Verbandsgemeinden.

Empfehlung

Die Schulpflege Erlenbach ersucht die Stimmberechtigten, den Voranschlag 2016 der GSEH zu genehmigen.

Behördliche Referentin:
Schulpräsidentin Lotti Grubenmann

Erlenbach, 31. August 2015

Für die Schulpflege
L. Grubenmann, Präsidentin
B. Rusterholz, Leiterin Schulverwaltung

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung im Sinne von Art. 28 der Gemeindeordnung, dem Voranschlag 2016 der GSEH zuzustimmen.

Erlenbach, 15. September 2015

Für den Gemeinderat
Dr.iur. S. Patak, Präsident
H. Wyler, Schreiber

Voranschlag 2016 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug nach Aufgabenbereich					
211	Sekundarschule	2'950'500	35'000	3'054'000	41'000
213	Tagesstrukturen	1'000		15'000	
217	Schulliegenschaften und -anlagen	974'000		993'000	
218	Volksschule sonstiges	330'000	140'000	333'000	140'000
219	Schulverwaltung	493'000		462'500	
220	Sonderschulung	76'000		81'000	
230	Berufsbildung	1'000		1'000	
500	Sozialversicherung	9'500	6'500	9'500	6'500
Aufwandüberschuss			**4'653'500**		**4'761'500**
davon Anteil Erlenbach			2'075'500		2'123'500
davon Anteil Herrliberg			2'578'000		2'638'000
		4'835'000	4'835'000	4'949'000	4'949'000
Zusammenzug nach Sachgruppen					
Aufwand		**4'835'000**		**4'949'000**	
30	Personalaufwand	773'000		1'085'500	
31	Sachaufwand	1'743'000		1'804'500	
35	Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen	2'339'500		2'066'000	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	-20'500		-7'000	
Ertrag			**4'835'000**		**4'949'000**
43	Entgelte		41'500		47'500
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		140'000		140'000
46	Beiträge mit Zweckbindung		4'653'500		4'761'500

Geschäft 2

Genehmigung Budget 2016 Politische Gemeinde und Festsetzung Gemeindesteuerfuss

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2016 der Verwaltungsrechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Politischen Gemeinde wird genehmigt.

2. Der Steuerfuss wird für das Jahr 2016 auf 79% festgesetzt.

3. Der vorgesehenen Entnahme von CHF 2'849'800.00 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Behördlicher Referent:
Finanzvorstand Jens Menzi

Erlenbach, 29. September 2015

Für den Gemeinderat
Dr.iur. S. Patak, Präsident
H. Wyler, Schreiber

Bericht der Finanzabteilung

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget für das Jahr 2016 zur Genehmigung. Mit dem Finanzplan 2016-2020 orientieren wir Sie gleichzeitig über die beabsichtigten Investitionsvorhaben der kommenden fünf Jahre und deren finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt sowie den Steuerfuss.

Übersicht Budget 2016

Das nächstjährige Budget weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 2'849'800.00 und einen Cashflow (Mittelzufluss aus der Erfolgsrechnung) von nur gerade CHF 0,5 Mio. auf.

Die nach wie vor grösste Aufwandposition in der Erfolgsrechnung ist die Finanzausgleichsabgabe von CHF 27,5 Mio., welche sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der leicht gesunkenen Steuerkraft um CHF 0,3 Mio. reduziert. Im Weiteren fallen auch die Abschreibungen um CHF 1,3 Mio. tiefer aus, was auf Verschiebungen von einzelnen Investitionsprojekten im laufenden Jahr zurückzuführen ist. Beim Personalaufwand resultiert eine leichte Erhöhung um CHF 7'950.00, dafür reduziert sich der Sach- und Betriebsaufwand um CHF 37'850.00.

Im Verwaltungsvermögen (nicht realisierbare Vermögenswerte für die öffentliche Aufgabenerfüllung) sind Nettoinvestitionen von CHF 25,8 Mio. budgetiert. Im Grundeigentum Finanzvermögen (realisierbare Vermögenswerte) sind Investitionen von CHF 0,3 Mio. geplant. Gesamthaft resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag (Liquiditätsbedarf) von CHF 25,3 Mio., der aber vollumfänglich mit eigenen vorhandenen Mitteln gedeckt werden kann. Erlenbach bleibt somit auch im kommenden Jahr schuldenfrei.

Die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Erfolgsrechnung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Steuerfuss 2016 und Finanzplan 2016-2020

Dank dem guten Rechnungsabschluss 2014 ist Erlenbach für die grosse Investitionstätigkeit der nächsten zwei Jahre finanziell gerüstet, obwohl eine Hochrechnung per Ende August zeigt, dass die Rechnung 2015 schlechter abschliessen wird als veranschlagt. Die ordentlichen Gemeindesteuereinnahmen für das laufende Rechnungsjahr liegen gegenwärtig deutlich unter den budgetierten Erwartungen.

Die Finanzplanung 2016-2020 geht von Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 54 Mio. aus. Entsprechend ist künftig mit hohen Abschreibungen zu rechnen. Die grössten Einzelprojekte sind das Alterskompetenz- und Dienstleistungszentrum "Neuer Gehren" mit CHF 31 Mio., die Sanierung und Neugestaltung der Schifflände mit CHF 6 Mio., der Ausbau der ARA Küsnacht-Erlenbach-Zumikon mit CHF 4,8 Mio. und die Dachsanierung der Sporthalle Allmendli mit CHF 2,2 Mio.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erwirtschafteten Mitteln. Er liegt mit durchschnittlich 85,1% für die nächsten fünf Jahre gut. Anzustreben sind langfristig 80 bis 100%. Die Finanzierung der grossen Investitionsvorhaben erfolgt einerseits mit dem vollständigen Abbau der heute noch vorhandenen liquiden Mitteln und andererseits mit einer vorübergehenden Aussenverschuldung (Aufnahme Fremdkapital) von rund CHF 13 Mio. Ebenso wird das Nettovermögen der Gemeinde bis Ende 2017 auf CHF 10 Mio. stark abgebaut. Aber bereits ab dem Jahr 2019 sollte die Aussenverschuldung wieder zurückbezahlt werden können und auch das Nettovermögen steigt wieder gegen CHF 26,6 Mio. an.

Trotz hohen Investitionen in den nächsten Jahren beantragt der Gemeinderat für das kommende Jahr einen gleichbleibenden Steuerfuss von 79%. 2016 und 2017 sind sehr investitionsintensive Jahre, was eine stetige Überprüfung der Finanzsituation erfordert.

Für die Finanzplanperiode 2016-2020 können die finanzpolitischen Haushaltsziele des Gemeinderats bezüglich Steuerfuss, Selbstfinanzierungsgrad und Kapitaldienstanteil erreicht werden. Einzig beim Nettovermögen dürfte im Jahr 2017 die vom Gemeinderat gesetzte Mindestgrenze von CHF 15 Mio. um rund CHF 5 Mio. unterschritten werden.

Erlenbach, 29. September 2015

J. Menzi, Finanzvorstand
Th. Diethelm, Finanzsekretär

Übersicht Budget 2016

Steuerbedarf und Steuerfuss			Budget 2016	Budget 2015
Steuerbedarf				
Gesamtaufwand			-73'371'000.00	-75'575'000.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern			29'521'200.00	30'493'600.00
Zu deckender Aufwandüberschuss			**-43'849'800.00**	**-45'081'400.00**
Steuerertrag und Steuerfuss				
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	**2016**	**2015**		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	51'898'700.00	56'962'000.00		
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	0.00	0.00		
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	0.00	0.00		
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	0.00	0.00		
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	**51'898'700.00**	**56'962'000.00**		
Steuerfuss	**79%**	**79%**		
Steuerertrag			**41'000'000.00**	**45'000'000.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung				
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)		**-2'849'800.00**	**-81'400.00**

Übersicht Budget 2016

Ergebnisse		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand		-72'135'600.00	-74'259'100.00	-68'156'834.62
Betrieblicher Ertrag		66'484'300.00	71'464'200.00	67'948'995.42
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**-5'651'300.00**	**-2'794'900.00**	**-207'839.20**
Finanzaufwand		-1'235'400.00	-1'315'900.00	-1'010'381.54
Finanzertrag		4'036'900.00	4'029'400.00	3'340'115.32
Ergebnis aus Finanzierung		**2'801'500.00**	**2'713'500.00**	**2'329'733.78**
Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**0.00**	**0.00**	**0.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	**-2'849'800.00**	**-81'400.00**	**2'121'894.58**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen				
Investitionsausgaben		-25'937'500.00	-27'824'000.00	-10'945'789.50
Investitionseinnahmen		150'000.00	256'000.00	110'648.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-25'787'500.00**	**-27'568'000.00**	**-10'835'141.50**
Investitionsrechnung Finanzvermögen				
Total Ausgaben		-250'000.00	-540'000.00	0.00
Total Einnahmen		0.00	0.00	0.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-250'000.00**	**-540'000.00**	**0.00**

Übersicht Budget 2016

	Finanzierung	Total Gemeindehaushalt Budget 2016	Allgemeiner Haushalt Budget 2016	Eigenwirtschaftsbetriebe Budget 2016
+	Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00
-	Aufwandüberschuss	-2'849'800.00	-2'849'800.00	0.00
+	Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	-	0.00	0.00
-	Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	-	0.00	-799'000.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	4'807'500.00	3'795'700.00	1'011'800.00
-	Ertrag aus Auflösung Investitionsbeiträge und Aufwertungen	-602'900.00	-55'900.00	-547'000.00
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	6'700.00	6'700.00	0.00
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-829'000.00	-30'000.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	**532'500.00**	**866'700.00**	**-334'200.00**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	25'787'500.00	23'282'500.00	2'505'000.00
	Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	**-25'255'000.00**	**-22'415'800.00**	**-2'839'200.00**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**2.06**	**3.72**	**-13.34**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

über 100 %	sehr gut
80 - 100 %	gut
50 - 80 %	genügend
0 - 50 %	ungenügend
< 0 %	sehr schlecht

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
	Gesamttotal	**73'371'000**	**73'371'000**	**75'575'000**	**75'575'000**	**69'167'216.16**	**71'289'110.74**
0	Allgemeine Verwaltung	5'834'600	2'680'200	6'504'500	2'962'200	6'095'456.63	2'080'398.98
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'611'500	238'400	1'631'300	277'400	1'496'903.39	333'111.30
2	Bildung	14'777'200	1'891'000	15'045'000	1'767'500	13'750'655.36	1'439'954.32
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'911'100	686'600	2'215'300	632'100	1'833'604.22	672'302.05
4	Gesundheit	8'695'800	5'967'900	8'904'900	5'180'500	6'874'637.65	4'942'765.45
5	Soziale Sicherheit	4'732'100	2'088'400	4'715'600	1'999'200	4'487'247.06	2'381'166.26
6	Verkehr	2'980'500	313'700	2'831'900	303'200	2'811'609.10	269'212.81
7	Umweltschutz und Raumordnung	3'423'700	2'747'700	3'304'100	2'565'000	2'887'646.83	2'267'254.68
8	Volkswirtschaft	274'100	470'200	280'700	361'700	375'824.00	474'636.45
9	Finanzen und Steuern	29'130'400	53'437'100	30'141'700	59'444'800	28'553'631.92	56'428'308.44
	Aufwandüberschuss		**2'849'800**		**81'400**		
	Ertragsüberschuss					**2'121'894.58**	

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014

3	**Aufwand**	**73'371'000**		**75'575'000**		**69'167'216.16**	
30	Personalaufwand	13'866'300		13'858'350		13'537'138.50	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	10'198'400		10'236'250		8'408'169.17	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'364'600		5'830'700		4'129'072.03	
34	Finanzaufwand	1'235'400		1'315'900		1'010'381.54	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	6'700				187'115.03	
36	Transferaufwand	42'413'800		42'058'000		39'992'989.59	
37	Durchlaufende Beiträge	0		0		34'674.40	
39	Interne Verrechnungen	1'285'800		2'275'800		1'867'675.90	
4	**Ertrag**		**70'521'200**		**75'493'600**		**71'289'110.74**
40	Fiskalertrag		51'142'000		56'542'000		53'373'997.70
41	Regalien und Konzessionen		500		1'000		10'650.00
42	Entgelte		8'661'900		8'180'200		8'651'363.37
43	Verschiedene Erträge		38'000		36'000		49'896.50
44	Finanzertrag		4'036'900		4'029'400		3'340'115.32
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		829'000		557'100		68'278.20
46	Transferertrag		4'527'100		3'872'100		3'892'459.35
47	Durchlaufende Beiträge		0		0		34'674.40
49	Interne Verrechnungen		1'285'800		2'275'800		1'867'675.90
	Aufwandüberschuss		**2'849'800**		**81'400**		
	Ertragsüberschuss					**2'121'894.58**	
		73'371'000	73'371'000	75'575'000	75'575'000	71'289'110.74	71'289'110.74

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**5'834'600**	**2'680'200**	**6'504'500**	**2'962'200**	**6'095'456.63**	**2'080'398.98**
	Saldo		**3'154'400**		**3'542'300**		**4'015'057.65**
0110	Legislative	120'000	100	155'400	100	151'854.90	563.20
0120	Exekutive	540'000	300	541'300	100	605'550.65	550.00
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	944'400	273'000	1'030'000	273'000	1'101'282.80	291'413.40
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'705'100	401'100	1'698'900	417'100	1'645'304.16	412'557.10
0226	Informatik Administration	500'000	500'000	813'000	813'000	513'944.05	513'944.05
0290	Verwaltungsliegenschaften, Übriges	47'800		47'200		42'513.00	
0291	Verwaltungsliegenschaften Allgemein	54'300	56'700	29'100	53'700	34'580.55	70'855.95
0292	Werkgebäude Seestrasse 79	25'200	78'000	42'900	78'000	54'193.90	77'832.00
0293	Erlengutstrasse 1a (Erlengut)	500'100	285'400	674'000	261'300	618'379.65	291'091.18
0294	Schulhausstrasse 28 (Ankerstube)	2'400		1'900		1'290.05	
0295	Wydenscheune	12'500	5'200	14'700	5'400	6'532.85	5'400.00
0296	Gemeindehaus Seestrasse 59	461'700	187'900	497'900	188'000	459'187.32	189'073.30
0297	Schulhausstrasse 60 (Turmgut)	278'200	61'500	317'700	62'500	277'360.60	57'657.00
0298	Erlengutstrasse 7			10'000	10'000	19'367.60	49'970.80
0299	Sandfelsen	642'900	831'000	630'500	800'000	564'114.55	119'491.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Generelle Erläuterungen

Interne Verzinsung
Der **Zinssatz** für die internen Verzinsungen beträgt gemäss Beschluss des Gemeinderates **0,5 %** auf dem Wert gemäss Eröffnungsbilanz.
Zu verzinsen sind:
- Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe;
- Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe;
- Verwaltungsvermögen inkl. Anlagen in Bau abzüglich der passivierten Investitionsbeiträge der Eigenwirtschaftsbetriebe;
- Verpflichtungen gegenüber Sonderrechnungen: Legate und Stiftungen im Eigenkapital (Zweckgebundene Zuwendungen);
- Grundstücke und Gebäude des Finanzvermögens.

0 Allgemeine Verwaltung — Minderaufwand — CHF 387'900.00

Kurz und bündig
Unter dieser Funktion werden die Aufwendungen für die Legislative und Exekutive, die Gemeindeverwaltung (inkl. Kosten für die EDV) sowie die Verwaltungsliegenschaften budgetiert. Grössere Abweichungen entstanden durch den Wegfall von Anschaffungen neuer Hardware sowie geringere Unterhaltskosten bei den Verwaltungsliegenschaften.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
0110.300002	10'000.00	32'000.00	-22'000.00	Wegfall Erneuerungswahlen Kantons- und Regierungsrat sowie National- und Ständerat.
0110.310200	25'000.00	35'000.00	-10'000.00	Reduktion der Kosten für die Gemeindeversammlungsbroschüren.
0120.313000	25'500.00	8'000.00	17'500.00	Durchführung Jungbürgerfeier (alle 2 Jahre), Neujahrsapéro, Schlussessen diverser Behörden.
0210.393000	83'700.00	130'700.00	-47'000.00	Wegfall Anschaffung neuer Computer und Geschäftsverwaltungsprogramm.
0220.301000	880'200.00	801'200.00	79'000.00	Erhöhung Personalkosten infolge Reorganisation.
0220.393000	189'500.00	281'700.00	-92'200.00	Wegfall Anschaffung neuer Computer und Geschäftsverwaltungsprogramm.
0293.311000	2'000.00	30'000.00	-28'000.00	Wegfall Ersatz Telefonanlage und diverse Kleinanschaffungen.
0293.314400	24'000.00	140'000.00	-116'000.00	Wegfall Renovation Aufzug sowie diverese Unterhaltsarbeiten Erlengut.
0296.314400	20'000.00	60'000.00	-40'000.00	Reduktion Kosten für den laufenden Unterhalt im Gemeindehaus.
0297.311000	3'000.00	17'000.00	-14'000.00	Wegfall Einbau Küche in der Musikschule im Turmgut.
0297.314000	5'000.00	20'000.00	-15'000.00	Wegfall Terrassierung Turmgut.
0299.313000	5'000.00	40'000.00	-35'000.00	Reduktion Kosten für die Umgebungspflege in der Wohnüberbauung Sandfelsen.
0299.314000	45'000.00	0.00	45'000.00	Gartenunterhalt Wohnüberbauung Sandfelsen wurde 2015 nicht budgetiert.
0299.447000	-831'000.00	-800'000.00	-31'000.00	Erhöhung Mietzinseinnahmen Wohnüberbauung Sandfelsen.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit**	**1'611'500**	**238'400**	**1'631'300**	**277'400**	**1'496'903.39**	**333'111.30**
	Saldo		**1'373'100**		**1'353'900**		**1'163'792.09**
1110	Polizei	490'700	86'800	494'800	85'800	447'980.20	62'197.60
1120	Verkehrssicherheit	75'800		85'600		79'164.80	624.40
1200	Rechtssprechung	48'800	12'000	48'800	8'000	40'312.10	14'650.00
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	471'500	102'000	488'200	146'000	380'900.69	187'049.05
1500	Feuerwehr (allgemein)	382'800	31'600	379'400	31'600	390'160.00	24'702.25
1610	Militärische Verteidigung	46'000	5'000	40'200	6'000	30'864.70	5'587.00
1620	Zivilschutz (allgemein)	95'900	1'000	94'300		127'520.90	38'301.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit — Mehraufwand — CHF 19'200.00

Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden unter anderem die Aufwendungen und Erträge für die Polizei, die Feuerwehr sowie das Militär und den Zivilschutz budgetiert. Die Busseneinnahmen bleiben im Rahmen des Vorjahrs wie auch der Anteil an die Kosten der Gemeindepolizei Meilen-Herrliberg-Erlenbach. Mindererträge entstehen unter anderem durch den Wegfall des Staatsbeitrags für die amtliche Vermessung.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
1120.314100	60'000.00	70'000.00	-10'000.00	Reduktion der Kosten von Markierungsarbeiten, Randsteinabsenkungen und diverser Kleinprojekte.
1200.421000	-12'000.00	-8'000.00	-4'000.00	Höhere Einnahmen Friedensrichteramt.
1400.313200	55'000.00	61'000.00	-6'000.00	Reduktion der Kosten für diverse Vermessungsarbeiten.
1400.361202	18'400.00	24'900.00	-6'500.00	Tiefere Kosten für das Zivilstandsamt Küsnacht.
1400.363400	75'000.00	85'300.00	-10'300.00	Tiefere Kosten für die Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen.
1400.363401	107'000.00	95'800.00	11'200.00	Höhere Kosten für den Zweckverband KESB Bezirk Meilen.
1400.463100	0.00	-40'000.00	40'000.00	Wegfall Staatsbeitrag für die amtliche Vermessung.
1500.314400	5'000.00	9'000.00	-4'000.00	Reduktion der Kosten für den laufenden Unterhalt des Feuerwehrgebäudes.
1500.315100	21'000.00	12'000.00	9'000.00	Prüfung Atemschutzgeräte der Feuerwehr sowie erhöhter Unterhalt der Feuerwehrfahrzeuge.
1500.393000	9'600.00	17'600.00	-8'000.00	Wegfall Anschaffung neuer Computer und Geschäftsverwaltungsprogramm.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
2	**Bildung**	**14'777'200**	**1'891'000**	**15'045'000**	**1'767'500**	**13'750'655.36**	**1'439'954.32**
	Saldo		**12'886'200**		**13'277'500**		**12'310'701.04**
2110	Kindergarten	639'200	7'000	680'100	5'000	695'892.60	7'341.45
2120	Primarstufe	3'582'800	43'000	3'548'900	28'000	3'529'518.88	43'310.60
2130	Sekundarstufe	2'609'000	278'000	2'596'800	302'500	2'141'331.50	13'000.00
2140	Musikschulen	1'056'500	531'000	1'072'900	523'500	967'499.75	535'442.15
2170	Schulliegenschaften	147'300		45'900		284'468.70	
2171	Kindergarten Lerchenberg (Weinbergstrasse 68/68a)	110'000	25'700	245'800	27'600	106'045.95	27'600.00
2172	Kindergarten Wanne (Rebstrasse 4)	172'800	25'600	98'700	28'800	74'282.38	28'800.00
2173	Kindergarten Wallental (Wallentalstrasse 6)	80'400	83'700	94'400	87'600	85'329.65	86'969.00
2174	Schulhaus Allmendli (Schulhausstrasse 68/68a)	71'300		83'600		71'370.05	
2175	Schulcampus Erlenbach (Schulhausstrasse 59-65)	1'540'000	26'800	1'595'400	26'800	1'463'450.21	27'609.00
2176	Sportanlage Allmendli / Turmgut	466'100	5'200	548'800	5'200	495'430.10	4'827.95
2177	Kleinschwimmbecken ALST Allmendli	360'400	50'000	260'900		12'764.35	
2180	Schülerclub FSB	892'600	696'000	910'300	620'500	750'441.60	540'107.87
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	1'018'500	2'500	1'136'500	2'000	1'048'556.72	2'461.95
2192	Volksschule Sonstiges	424'600		468'500		357'553.58	
2200	Sonderschulen	1'147'900	25'000	1'239'200	13'500	1'345'121.05	21'307.00
2990	Bildung	148'500	91'500	179'300	96'500	177'322.50	101'177.35
2996	Informatik Bildung	309'300		239'000		144'275.79	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

2

Bildung **Minderaufwand** **CHF 391'300.00**

Kurz und bündig

Unter diese Kostenstelle fallen die Aufwendungen der obligatorischen Schule, der Sonderschulen und für das übrige Bildungswesen. Der Minderaufwand begründet sich vor allem durch tiefere Unterhaltskosten bei den Schulliegenschaften. Die Abschreibungen verringern sich im Allgemeinen durch die Verschiebung von Investitionen auf spätere Jahre im Bildungsbereich.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
2110.302000	32'500.00	81'200.00	-48'700.00	Geringere Kosten in Folge Kantonalisierung von Lehrerpersonen im Kindergarten.
2110.361100	525'000.00	500'000.00	25'000.00	Erhöhung der Kosten in Folge kantonaler Anstellung der Lehrpersonen beim Volksschulamt.
2120.302001	400'000.00	573'800.00	-173'800.00	Geringere Kosten in Folge kantonaler Anstellung der Lehrpersonen beim Volksschulamt.
2120.311000	15'000.00	38'500.00	-23'500.00	Wegfall Anschaffung neuer Abfallbehälter Primarschule.
2120.317101	0.00	17'000.00	-17'000.00	Wegfall Eintritte Hallenbad Meilen für Schwimmunterricht (neu im Kleinschwimmbecken).
2120.361100	2'338'000.00	2'000'000.00	338'000.00	Erhöhung der Kosten in Folge kantonaler Anstellung der Lehrpersonen beim Volksschulamt.
2170.330060	114'300.00	31'400.00	82'900.00	Abschreibung Ersatz Telefonanlage und Alarmierung sowie Erweiterung Netzwerk und Anschaffung von Tablets an der Primarschule.
2171.311100	500.00	97'000.00	-96'500.00	Wegfall Anschaffung neue Sonnenstoren, Erneuerung Spielplatz sowie Reduktion diverser Anschaffungen Kindergarten Lerchenberg.
2171.314400	17'000.00	42'000.00	-25'000.00	Wegfall Ersatz Fenster, Mehrkosten für Beschattung der Oblichter im Kindergarten Lerchenberg.
2172.315100	90'000.00	1'000.00	89'000.00	Anschaffung Spielgeräte, Tische und Bänke auf dem Spielplatz Kindergarten Wanne.
2175.314000	31'500.00	100'000.00	-68'500.00	Wegfall Kosten für die Sanierung des Zugangsweg Geissensteig.
2175.314401	54'000.00	105'000.00	-51'000.00	Wegfall der Kosten für den Ersatz der Heizungssteuerung sowie Reduktion der laufenden Unterhaltskosten Schulhaus oberer Hitzberg.
2176.311100	2'000.00	62'000.00	-60'000.00	Wegfall Bau Boulderwand in der Sporthalle Allmendli.
2176.330040	4'000.00	50'300.00	-46'300.00	Verschiebung Dachsanierung Sporthalle Allmendli auf 2017, deshalb Kürzung der Abschreibungen.
2190.330060	0.00	102'000.00	-102'000.00	Abschreibungen werden neu unter dem Konto 2170.330060 verbucht.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**1'911'100**	**686'600**	**2'215'300**	**632'100**	**1'833'604.22**	**672'302.05**
	Saldo		**1'224'500**		**1'583'200**		**1'161'302.17**
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	25'000		40'000		12'311.60	
3210	Bibliotheken	255'800	2'500	285'900	2'500	263'103.19	2'507.00
3290	Kultur	255'900	13'700	315'800	11'700	216'525.20	14'080.00
3320	Massenmedien (allgemein)	45'700		45'300		45'484.50	
3410	Sport	71'000		121'000		69'950.00	
3411	Badeanlagen Winkel und Wyden	276'400	26'000	318'200	21'000	295'674.95	20'675.10
3420	Freizeit	188'300	30'000	208'200	33'000	169'176.10	28'539.45
3421	Sport Allgemein	26'500		25'700		32'114.95	
3422	übrige Freizeitgestaltung	76'900	16'000	76'900	16'000	69'450.15	16'195.00
3423	Ferienhaus Valbella	626'000	468'400	639'700	423'400	607'213.43	460'254.40
3424	Bootsstationierungsanlagen	63'600	130'000	138'600	124'500	52'600.15	130'051.10

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3

Kultur, Sport und Freizeit **Minderaufwand** **CHF 358'700.00**

Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden die Kulturförderung (Beiträge an die Dorfvereine, für die Jugend sowie diverse Anlässe), die Chilbi, Gemeindebibliothek sowie die Badeanlagen Winkel und Wyden budgetiert. Im Weiteren fallen auch die Kosten für das Ferienhaus Valbella und die Bootsstationierungsanlagen unter diese Kostenstelle. Die Minderkosten entstehen unter anderem durch den Wegfall der hohen Chilbi-Kosten durch das 125-jährige Jubiläum 2015 sowie dem Wegfall des Beitrags an den Tennisclub Küsnacht für die Sanierung der Tennisplätze. Im Ferienhaus Valbella erhöhen sich die Personalkosten infolge erhöhtem Arbeitsaufwand.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
3120.363700	5'000.00	20'000.00	-15'000.00	Anpassung der Beiträge an Private Haushalte für Denkmalpflege und Heimatschutz.
3290.313003	46'000.00	110'000.00	-64'000.00	Reduktion der Kosten für die Chilbi auf das bisherige Niveau (125-jährige Jubiläum im 2015).
3410.363600	60'000.00	110'000.00	-50'000.00	Wegfall Beitrag an Tennisclub Küsnacht für Sanierung der Plätze.
3411.314400	0.00	36'000.00	-36'000.00	Keine Unterhaltsarbeiten in der Badi Winkel und Wyden geplant.
3411.315100	0.00	30'000.00	-30'000.00	Keine Unterhaltsarbeiten in der Badi Winkel und Wyden geplant.
3423.301001	75'700.00	34'700.00	41'000.00	Erhöhung der Personalkosten im Ferienhaus Valbella in Folge erhöhtem Arbeitsaufwand.
3423.313200	0.00	15'000.00	-15'000.00	Wegfall Planerwahlverfahren Ferienhaus Valbella.
3424.314200	35'000.00	110'000.00	-75'000.00	Wegfall der Kosten für die Ausbaggerung der Hafenanlage.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
4	**Gesundheit**	**8'695'800**	**5'967'900**	**8'904'900**	**5'180'500**	**6'874'637.65**	**4'942'765.45**
	Saldo		**2'727'900**		**3'724'400**		**1'931'872.20**
4120	Alterswohnheim Gehren	6'927'100	5'966'400	7'413'800	5'179'000	5'436'920.37	4'940'631.85
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'145'000		970'000		943'398.15	
4210	Ambulante Krankenpflege	8'500		6'000		8'828.55	
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	407'100		300'200		266'671.78	
4220	Rettungsdienste	112'100		110'200		122'254.15	
4310	Alkohol- und Drogenmissbrauch	19'200		18'800		18'460.25	
4330	Schulgesundheitsdienst	52'400		52'200		44'576.75	
4340	Lebensmittelkontrolle	14'100	1'500	14'100	1'500	12'104.55	2'133.60
4900	Gesundheitswesen Übriges	10'300		19'600		21'423.10	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4

Gesundheit **Minderaufwand** **CHF 996'500.00**

Kurz und bündig

Die grössten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr fallen beim Alterswohnheim am See und bei der Pflegefinanzierung an. Weiter werden unter dieser Funktion die Beiträge an den Seerettungsdienst, die Alkohol- und Suchtberatung Meilen, die Kosten des Schulgesundheitsdienstes und die Lebensmittelkontrolle verbucht.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
4120.301000	3'566'500.00	3'366'900.00	199'600.00	Erhöhung der Personalkosten in Folge gestiegenem Pflegebedarf der Bewohner im Alterswohnheim am See.
4120.309000	36'400.00	63'900.00	-27'500.00	Reduktion der Weiterbildungskosten Personal Alterswohnheim am See.
4120.316000	1'466'000.00	652'000.00	814'000.00	Erstmals eine volle Jahresmiete für das Alterswohnheim am See in Küsnacht.
4120.330100	0.00	1'428'000.00	-1'428'000.00	Wegfall ausserordentliche Abschreibung Altbau Alterswohnheim Gehren durch Abbruch.
4120.463201	-1'396'000.00	-797'500.00	-598'500.00	Erhöhung der Pflegetaxen Alterswohnheim am See (Anteil Gemeinden).
4120.463301	-845'000.00	-732'500.00	-112'500.00	Erhöhung der Pflegetaxen Alterswohnheim am See (Anteil Versicherungen).
4125.363242	700'000.00	440'000.00	260'000.00	Anpassung Beiträge an die Pflegefinanzierung gemäss Hochrechnung 2015.
4125.363245	5'000.00	25'000.00	-20'000.00	Anpassung Beiträge an die Pflegefinanzierung gemäss Hochrechnung 2015.
4125.363542	155'000.00	195'000.00	-40'000.00	Anpassung Beiträge an die Pflegefinanzierung gemäss Hochrechnung 2015.
4215.363551	80'000.00	15'000.00	65'000.00	Anpassung Beiträge an die Pflegefinanzierung gemäss Hochrechnung 2015.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
5	**Soziale Sicherheit**	**4'732'100**	**2'088'400**	**4'715'600**	**1'999'200**	**4'487'247.06**	**2'381'166.26**
	Saldo		**2'643'700**		**2'716'400**		**2'106'080.80**
5120	Prämienverbilligungen	112'000	110'000	99'000	97'000	107'553.75	105'782.55
5220	Ergänzungsleistungen IV	616'000	277'800	662'000	305'400	702'082.00	446'672.00
5230	Invalidenheime	15'000		115'000		15'450.00	
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	53'700	7'500	46'600	7'400	48'400.80	7'374.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV	908'000	385'400	947'000	408'700	835'928.90	387'592.35
5330	Leistungen an Pensionierte	34'000		13'000		15'328.95	
5350	Leistungen an das Alter	63'500		62'700		43'507.67	3'680.00
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	40'000	16'000	50'000	10'000	54'507.50	5'711.00
5440	Jugendschutz (allgemein)	456'800	10'000	405'500	10'000	323'462.76	4'590.55
5441	Kinder- und Jugendheime	200'000	25'000	320'000	30'000	52'215.00	64'950.00
5450	Leistungen an Familien (allgemein)	36'500	30'000	46'800	40'000	23'611.40	17'333.00
5451	Kinderkrippe FSB	704'900	471'700	700'900	462'700	709'956.37	466'629.21
5600	Sozialer Wohnungsbau	1'400	52'000	1'400	52'000	1'430.00	53'264.75
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'065'000	618'000	750'000	393'000	1'121'103.06	666'330.50
5730	Asylwesen	148'900	80'000	220'100	180'000	155'673.15	151'256.35
5790	Fürsorge	171'400	5'000	158'600	3'000	161'669.60	
5920	Hilfsaktionen im Inland	55'000		62'000		61'366.15	
5930	Hilfsaktionen im Ausland	50'000		55'000		54'000.00	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5

Soziale Sicherheit **Minderaufwand** **CHF 72'700.00**

Kurz und bündig

Die von der Gemeinde bezahlten Krankenkassenprämien werden von Bund und Kanton vollumfänglich zurückerstattet. Für die Ergänzungsleistungen zur IV und AHV wird insgesamt mit tieferen Kosten gerechnet. Auch in der Kinderkrippe sind die Aufwendungen tiefer als im Vorjahr budgetiert. Der vorge-schriebene Deckungsgrad von 65% (Urnenabstimmung vom 9. Juli 2006) wird mit 67,9% erreicht. Die Ausgaben für die wirtschaftliche Hilfe steigen ebenfalls gegenüber dem Vorjahr. Für die Unterstützung von Hilfsaktionen im In- und Ausland werden insgesamt CHF 105'000.- budgetiert.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
5230.363600	15'000.00	115'000.00	-100'000.00	Wegfall des Beitrags an die Martin Stiftung für die Sanierung der Park- und Gartenanlage Mariahalden.
5330.306400	34'000.00	13'000.00	21'000.00	Erhöhung der Überbrückungsrenten in Folge vorzeitiger Pensionierungen.
5440.363603	100'000.00	55'000.00	45'000.00	Erhöhung Beitrag Familienzentrum Flüügepilz gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 22. Juni 2015.
5441.363500	200'000.00	320'000.00	-120'000.00	Reduktion gemäss Hochrechnung 2015
5720.363730	350'000.00	200'000.00	150'000.00	Die wirtschaftliche Hilfe an Kantonsbürger und übrige Schweizerbürger steigen gegenüber dem Vorjahr weiter an. Dem gegenüber stehen aber auch höhere Rückerstattungen.
5720.363734	250'000.00	160'000.00	90'000.00	
5720.426030	-150'000.00	-60'000.00	-90'000.00	
5720.426034	-80'000.00	-50'000.00	-30'000.00	
5730.363700	0.00	60'000.00	-60'000.00	Zurzeit keine Personen mit Status Asylsuchende, sondern nur solche mit einer vorläufigen Aufnahme. Diese beziehen Sozialhilfe unter der Funktion 5720 (gesetzliche wirtschaftliche Hilfe).
5730.461100	0.00	-110'000.00	110'000.00	

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
6	**Verkehr**	**2'980'500**	**313'700**	**2'831'900**	**303'200**	**2'811'609.10**	**269'212.81**
	Saldo		**2'666'800**		**2'528'700**		**2'542'396.29**
6150	Gemeindestrassen	2'214'500	233'200	2'079'700	222'700	2'057'627.90	184'890.76
6210	Bahninfrastruktur	22'100	2'500	21'500	2'500	21'228.25	3'146.00
6220	Regionalverkehr	666'400		651'700		657'805.80	
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	65'000	60'000	66'500	60'000	65'028.00	63'213.00
6310	Schifffahrt	12'500	18'000	12'500	18'000	9'919.15	17'963.05

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6

Verkehr **Mehraufwand** **CHF 138'100.00**

Kurz und bündig

Für den Unterhalt der Strassen und Verkehrswege werden total CHF 467'000.- budgetiert (CHF 27'600.- weniger als im Vorjahr). Auch die Beiträge an den Zürcher Verkehrsverbund reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr. Im Weiteren werden die SBB-Tageskarten und die Schiffssteuer über diese Funktion gebucht.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
6150.311100	18'500.00	50'000.00	-31'500.00	Wegfall Ersatz von Parkuhren.
6150.311900	90'000.00	0.00	90'000.00	Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung Seestrasse.
6150.314104	130'000.00	170'000.00	-40'000.00	Reduktion Kosten für das Strassenunterhaltsprogramm.
6150.33xxxx	716'100.00	608'400.00	107'700.00	Erhöhung der Abschreibung in Folge erhöhter Investitionstätigkeit im Bereich der Strassen.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**3'423'700**	**2'747'700**	**3'304'100**	**2'565'000**	**2'887'646.83**	**2'267'254.68**
	Saldo		**676'000**		**739'100**		**620'392.15**
7100	Wasserversorgung (allgemein)	42'000		47'000		31'662.90	
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	2'113'200	2'113'200	1'927'200	1'927'200	1'627'484.55	1'627'484.55
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	6'000		6'000		5'907.20	
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	599'300	599'300	603'600	603'600	607'342.18	607'342.18
7410	Gewässerverbauungen	128'800	20'200	76'400	20'200	177'487.55	20'192.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	50'000		92'000		40'625.10	
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	3'000		5'000		3'308.05	
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	6'000		6'000		3'520.80	
7710	Friedhof und Bestattung (allgemein)	307'800	5'000	322'000	4'000	292'505.30	7'095.00
7790	Umweltschutz, Übriges	36'000		30'300		32'129.90	
7900	Raumordnung (allgemein)	131'600	10'000	188'600	10'000	65'673.30	5'140.95

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

7

Umweltschutz und Raumordnung **Minderaufwand** **CHF 63'100.00**

Kurz und bündig

Zum Aufgabenbereich Umwelt und Raumordnung gehören die gebührenfinanzierten Bereiche Abwasser- und Abfallbeseitigung. Sie zeigen folgende budgetierten Ergebnisse für das Jahr 2016:

Abwasserbeseitigung: CHF - 788'200.00
Abfallbeseitigung: CHF - 10'800.00

Ebenfalls unter dieser Funktion werden die Unterhaltskosten für Kunstbauten (Brücken) sowie für den Arten- und Landschaftsschutz verbucht. Die Kosten für den Friedhof und die Bestattungen sind insgesamt ein bisschen günstiger als im Vorjahr. In der Raumordnung reduzieren sich die Aufwendungen infolge tieferen Planungskosten.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
7201.313001	57'000.00	75'000.00	-18'000.00	Reduktion der Kosten für die Nachführung des Leitungskatasterplans.
7201.313002	48'000.00	15'000.00	33'000.00	Erhöhung der Kosten für den Betrieb des Leitungskatasters (LIS).
7201.313200	110'000.00	25'000.00	85'000.00	Erhöhung der Kosten für die Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans (GEP).
7201.361200	490'000.00	414'000.00	76'000.00	Erhöhung Anteil ARA Küsnacht-Erlenbach-Zumikon.
7201.366020	401'000.00	274'300.00	126'700.00	Erhöhte Abschreibungen der Investitionsbeiträge an den Ausbau der ARA Küsnacht-Erlenbach-Zumikon.
7410.314201	84'000.00	31'000.00	53'000.00	Erhöhung Kosten für den Unterhalt von Kunstbauten (u.a. Ufer- und Hangsicherungen, Naturstein-mauer usw.)
7500.313000	0.00	40'000.00	-40'000.00	Wegfall der Kosten für die Umsetzung des Inventars des Arten- und Landschaftschutzes.
7710.313003	0.00	20'000.00	-20'000.00	Wegfall der Kosten für die Ausschreibung Friedhofgärtner.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
8	**Volkswirtschaft**	**274'100**	**470'200**	**280'700**	**361'700**	**375'824.00**	**474'636.45**
	Saldo	**196'100**		**81'000**		**98'812.45**	
8110	Verwaltung Landwirtschaft, Vollzug und Kontrolle	1'600		1'600	1'500	1'635.00	1'500.00
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	3'000		4'600		664.50	96.75
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	41'500		31'500		46'299.20	
8300	Jagd und Fischerei		200		200		238.45
8400	Tourismus	1'000		1'000		1'000.00	
8600	Banken und Versicherungen		410'000		300'000		412'801.25
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	25'000		25'000		21'587.90	
8790	Energie (allgemein)	202'000	60'000	217'000	60'000	304'637.40	60'000.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

8

Volkswirtschaft **Mehrertrag** **CHF 115'100.00**

Kurz und bündig

Die Kosten für den Unterhalt der Rebberge und den Wald erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr. Auch die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank ist wieder gestiegen. Die restlichen Kosten bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2016	Budget 2015	Differenz	
8200.314100	20'000.00	10'000.00	10'000.00	Erhöhung Kosten für den Unterhalt der Waldwege.
8600.460400	-410'000.00	-300'000.00	-110'000.00	Erhöhung Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank an die Gemeinden.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen		Budget 2016 Aufwand	Budget 2016 Ertrag	Budget 2015 Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Rechnung 2014 Aufwand	Rechnung 2014 Ertrag
9	**Finanzen und Steuern**	**29'130'400**	**56'286'900**	**30'141'700**	**59'526'200**	**30'675'526.50**	**56'428'308.44**
	Saldo	**27'156'500**		**29'384'500**		**25'752'781.94**	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	105'000	44'600'000	120'000	48'500'000	90'838.98	48'160'755.70
9101	Sondersteuern	9'600	6'542'000	9'600	8'042'000	10'110.00	5'213'242.00
9300	Finanz- und Lastenausgleich	27'479'000		27'844'100		26'506'579.00	
9610	Zinsen	351'000	561'600	538'500	1'114'300	475'847.73	1'193'050.64
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'179'100	1'720'800	1'629'500	1'784'500	1'386'820.26	1'771'933.60
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		6'000		4'000		5'890.55
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	6'700	6'700			83'435.95	83'435.95
9999	Abschluss		2'849'800		81'400	2'121'894.58	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

9

Finanzen und Steuern **Minderertrag** **CHF 2'228'000.00**

Kurz und bündig

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2016 bei 79% zu belassen. Für die Schätzung des Steuerertrags wurde vom Stand August 2015 ausgegangen. Es wird mit einer Reduktion der Steuereinnahmen von gesamthaft CHF 3'885'000.-- gerechnet. Die Finanzausgleichsabgabe ist wieder tiefer als 2015. Die restlichen Kosten bewegen sich im Rahmen des Vorjahrs.

Begründungen zu grösseren Budgetabweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Budget 2015	Budget 2014	Differenz	
9100.400000	-41'000'000.00	-45'000'000.00	4'000'000.00	Reduktion der Steuereinnahmen auf Grund des aktuellen Stands der Einnahmen 2015.
9101.402200	-6'500'000.00	-8'000'000.00	1'500'000.00	Reduktion der Grundstückgewinnsteuern auf Grund des aktuellen Stands der Einnahmen 2015.
9610.349900	300'000.00	400'000.00	-100'000.00	Anpassung der Zinskosten gemäss Hochrechnung 2015.
963001.343950	143'000.00	100'000.00	43'000.00	Zunahme Kosten externe Liegenschaftenverwaltung.
963003.343040	21'000.00	50'000.00	-29'000.00	Reduktion laufender Unterhalt Bahnhofstrasse 18.
963005.343040	43'000.00	8'000.00	35'000.00	Ersatz Dachfenster Bahnhofstrasse 26.
963026.343040	10'000.00	110'000.00	-100'000.00	Wegfall Sanierung Wasserleitungen Erlibacherhof.

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Budget 2016 Ausgaben	 Einnahmen
Investitionen im Verwaltungsvermögen	**25'937'500**	**150'000**
Nettoinvestitionen		**25'787'500**
Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.	**50'000**	
Diverse Objekte, Werterhaltung	50'000	
Feuerwehr	**42'500**	
Personentransporter	42'500	
Schulliegenschaften	**150'000**	
Dachsanierung Sporthalle Allmendli	100'000	
2. Standort Schülerclub	50'000	
Informatik Bildung	**100'000**	
Ersatzbeschaffung ICT-Infrastruktur	40'000	
Neubeschaffung iPads	60'000	
Freizeit	**50'000**	
Ferienhaus Valbella, Teilrenovation	50'000	
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	**22'000'000**	
Projekt neuer Gehren	22'000'000	
Gemeindestrassen	**840'000**	
Schiffländestrasse, Sanierung/Umgestaltung (Seestr.-Schiffländeplatz)	100'000	
Neue Allmendstrasse, Sanierung	80'000	
Bahnhofstrasse, Sanierung	40'000	
Bahnhofstrasse, öffentliche Beleuchtung	40'000	
Rebsteig, Fusswegsanierung	60'000	
Sandfelsenstrasse, öffentliche Beleuchtung	20'000	
Schulhausstrasse, San. Abschnitt Spitzliweg - Laubholzstrasse	500'000	

Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	**2'365'000**	**150'000**
Diverse Kanäle, Innensanierungen	100'000	
Gehrenweg, Kanalsanierung	190'000	
Im Unterdorf, Einführung Trennsystem	50'000	
Schifflände, Kanalverlegung	50'000	
Schulhausstrasse, Einführung Trennsystem	210'000	
ARA KEZ, Ausbau (Landkauf und Realisierung)	987'000	
ARA KEZ, Ausbau (Vorinvestition Hochbau)	32'000	
ARA KEZ, Verband-GEP (Genereller Entwässerungsplan)	700'000	
ARA KEZ, Ersatz Lüftungen und Heizungstechnik	46'000	
Kanalisationsanschlussgebühren		150'000
Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	**290'000**	
Wertstoffsammelstelle ARA KEZ, Sanierung	290'000	
Raumordnung (allgemein)	**50'000**	
Oberdorf-Sigst (Sigstpark), Gestaltungskonzept Freiraum	50'000	
Investitionen im Finanzvermögen	**250'000**	**0**
Nettoinvestitionen		**250'000**
Seestrasse 79 / Testplanung Erlibacherhof	100'000	
Bahnhofstrasse 1	100'000	
Oberdorf-Sigst (Sigstpark), Planung, Umsetzung	50'000	

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen und Wertberichtigungen pro Aufgabenbereich gemäss Anlagenbuchhaltung

Zusammenfassung nach Sachgruppen		Budget 2016	Budget 2015	Rechnung 2014
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33xx	4'364'600.00	5'820'900.00	4'129'072.03
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366x	442'900.00	321'200.00	149'191.00
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen		**4'807'500.00**	**6'142'100.00**	**4'278'263.03**
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	466x	-602'900.00	-626'600.00	-643'912.50
Total Abschreibungen / Wertberichtigungen		**4'204'600.00**	**5'515'500.00**	**3'634'350.53**

Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen				
0	Allgemeine Verwaltung	1'237'000.00	1'261'600.00	1'213'225.62
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	44'000.00	41'100.00	32'558.00
2	Bildung	1'452'700.00	1'518'500.00	1'100'203.69
3	Kultur, Sport und Freizeit	146'700.00	149'500.00	144'184.00
4	Gesundheit	35'400.00	1'463'400.00	335'638.00
5	Soziale Sicherheit	13'000.00	13'000.00	13'077.72
6	Verkehr	730'400.00	622'700.00	605'401.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	543'800.00	445'600.00	189'927.50
8	Volkswirtschaft	1'600.00	100.00	135.00
9	Finanzen und Steuern	0.00	0.00	0.00
	Total Abschreibungen / Wertberichtigungen	**4'204'600.00**	**5'515'500.00**	**3'634'350.53**

FINANZPLANUNG 2016 - 2020

Investitionsprogramm (Netto-Beträge)

Titel/Objekte	2016	2017	2018	2019	2020	Total 16-20	später	Prio.
Zusammenzug Investitionsprogramm								
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**25'787'500**	**17'755'000**	**6'990'000**	**1'910'000**	**1'550'000**	**53'992'500**	**7'490'000**	
davon Anteil spezialfinanzierte Bereiche [1]	2'505'000	2'950'000	3'300'000	200'000	850'000	9'805'000	1'040'000	
nach Priorität:								
- N = Nachholbedarf / Kreditbeschluss vorliegend	24'989'000	16'490'000	5'210'000	50'000	850'000	47'589'000	700'000	
- E = Erhaltungsbedarf	898'500	1'365'000	1'780'000	2'010'000	850'000	6'903'500	3'690'000	
- W = Wunschbedarf	50'000	50'000	150'000	0	0	250'000	3'100'000	
- IE = Investitionseinnahmen	**-150'000**	**-150'000**	**-150'000**	**-150'000**	**-150'000**	**-750'000**	0	
Nettoinvestitionen Finanzvermögen [2]	**250'000**	**1'650'000**	**1'650'000**	**0**	**0**	**3'550'000**	**3'000'000**	

[1] Investitionen des Bereichs Abwasserbeseitigung werden vollumfänglich durch Gebühreneinnahmen finanziert (Spezialfinanzierung)

[2] Investitionen/Desinvestitionen Finanzvermögen inkl. vorgesehener Verkäufe von Liegenschaften (exkl. Buchgewinne)

FINANZPLANUNG 2016 - 2020

Investitionsprogramm (Netto-Beträge)

Titel/Objekte	2016	2017	2018	2019	2020	Total 16-20	später	Prio.
Verwaltungsliegenschaften	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**250'000**	**50'000**	
Diverse Objekte, Werterhaltung	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	250'000	50'000	E
Feuerwehr	**42'500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**42'500**	**0**	
Personentransporter	42'500					42'500		E
Militärische Verteidigung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**150'000**	
Sanierung Kugelfänge Schiessanlage Ifang						0	150'000	E
Schulliegenschaften	**150'000**	**2'745'000**	**150'000**	**100'000**	**0**	**3'145'000**	**2'000'000**	
Planung/Erweiterung/Umsetzung Schulraumbedarf				100'000		100'000	2'000'000	E
Dachsanierung Sporthalle Allmendli	100'000	2'100'000				2'200'000		N
Ersatzbeschaffung Mobiliar Schulzimmer		30'000				30'000		E
Schulpavillon Allmendli, Einbau Gruppenräume		20'000	150'000			170'000		E
2. Hortstandort	50'000	200'000				250'000		E
Mobiliar Schülerclub für 2. Hortstandort		30'000				30'000		N
Bibliothek, Integration im Neuer Gehren		365'000				365'000		E
Informatik Bildung	**100'000**	**60'000**	**50'000**	**0**	**0**	**210'000**	**0**	
Neubeschaffung iPads	60'000	60'000	50'000			170'000		N
iWeb inkl. Begleitung Homepage	40'000					40'000		N
Freizeit	**0**	**50'000**	**50'000**	**0**	**0**	**100'000**	**0**	
Spielplatz Winkel, Ersatz Spielgeräte (Outdoor-Fitness)		50'000	50'000			100'000		W

FINANZPLANUNG 2016 - 2020

Investitionsprogramm (Netto-Beträge)

Titel/Objekte	2016	2017	2018	2019	2020	Total 16-20	später	Prio.
Ferienhaus Valbella	**50'000**	**100'000**	**1'000'000**	**1'000'000**	**0**	**2'150'000**	**0**	
Ferienhaus Valbella, Teilrenovation	50'000	100'000	1'000'000	1'000'000		2'150'000		E
Alterswohnheim	**22'000'000**	**9'000'000**	**0**	**0**	**0**	**31'000'000**	**0**	
Neuer Gehren	22'000'000	9'000'000				31'000'000		N
Strassenwesen	**840'000**	**2'800'000**	**2'290'000**	**560'000**	**650'000**	**7'140'000**	**1'150'000**	
Bahnhofstrasse, Sanierung	40'000	50'000				90'000		N
Bahnhofstrasse, öffentliche Beleuchtung	40'000					40'000		E
Dorfstrasse					500'000	500'000		E
Drusbergstrasse, Sanierung						0	130'000	E
Feldstrasse, Sanierung Trottoir			140'000			140'000		E
Fischerweg, Sanierung					150'000	150'000		N
Forchstrasse, Sanierung Kurve Allmend/Bruppach				310'000		310'000		E
Lerchenbergstrasse, Sanierung (Wyderweg bis Erlenhöhe)						0	50'000	E
Loostrasse / Looweg, Sanierung				190'000		190'000		E
Mariahaldenstrasse, Sanierung			110'000			110'000		N
Neue Allmendstrasse, Sanierung	80'000	1'150'000				1'230'000		N
Obstgartenstrasse, Sanierung				60'000		60'000		E
Pflugsteinstrasse, Erneuerung Deckbelag			240'000			240'000		E
Rainweg, Sanierung						0	200'000	E
Rebsteig, Fusswegsanierung	60'000					60'000		N
Rietstrasse, Sanierung						0	70'000	E
Sandfelsenstrasse, öffentliche Beleuchtung	20'000					20'000		E
Schiffländestrasse, Sanierung/Umgestaltung (Seestr.-Schiffländeplatz)	100'000	1'100'000	1'800'000			3'000'000		N
Schulhausstrasse, Abschnitt Spitzliweg bis Laubholzstrasse	500'000	500'000				1'000'000		E
Wyderweg, Wegverlegung						0	700'000	N

FINANZPLANUNG 2016 - 2020

Investitionsprogramm (Netto-Beträge)

Titel/Objekte	2016	2017	2018	2019	2020	Total 16-20	später	Prio.
Abwasserbeseitigung	**2'215'000**	**2'950'000**	**3'300'000**	**200'000**	**850'000**	**9'515'000**	**1'040'000**	
ARA KEZ, Ausbau (Realisierung)	987'000	1'400'000	1'200'000			3'587'000		N
ARA KEZ, Ausbau (Vorinvestition Hochbau)	32'000					32'000		N
ARA KEZ, Verbands-GEP (Regenbecken)	700'000	400'000				1'100'000		N
ARA KEZ, Ersatz Lüftungen und Heizungstechnik	46'000					46'000		E
Diverse Kanäle, Innensanierungen	100'000	100'000	200'000	300'000	300'000	1'000'000	200'000	E
Diverse Sonderbauwerke, Sanierung		100'000				100'000		N
Drusberg-/Weinbergstrasse, Aufhebung Regenüberlauf						0	630'000	E
Gehrenweg, Kanalisation	190'000					190'000		N
Im Unterdorf, Einführung Trennsystem gem. GEP	50'000		250'000			300'000		N
Rossbächli, Sanierung Durchlass						0	110'000	E
Schifflände, Kanalverlegung (Hauptsammelkanal aus Bachbett)	50'000	1'100'000	1'800'000			2'950'000		N
Schulhausstrasse, Einführung Trennsystem	210'000					210'000		N
Spitzliweg, Einführung Trennsystem gem. GEP				50'000	200'000	250'000		N
Wannenstrasse, Kanalsanierung						0	100'000	E
Winkelstrasse, Trennsystem Winkel gem. GEP					500'000	500'000		N
Kanalisationsanschlussgebühren	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-150'000	-750'000		IE
Abfallwirtschaft	**290'000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**290'000**	**0**	
Wertstoffsammelstelle ARA KEZ, Sanierung	290'000					290'000		N
Gewässerverbauungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3'100'000**	
Renaturierung Dorfbach (Seestr.-Oberdorfplatz)						0	3'100'000	W

F I N A N Z P L A N U N G 2 0 1 6 - 2 0 2 0

Investitionsprogramm (Netto-Beträge)

Titel/Objekte	2016	2017	2018	2019	2020	Total 16-20	später	Prio.
Raumordnung	**50'000**	**0**	**100'000**	**0**	**0**	**150'000**	**0**	
Oberdorf - Sigst (Sigstpark), Gestaltungskonzept Freiraum	50'000					50'000		W
Bahnhofplatz, Nutzungs- und Gestaltungskonzept			100'000			100'000		W
Grundeigentum Finanzvermögen	**250'000**	**1'650'000**	**1'650'000**	**0**	**0**	**3'550'000**	**3'000'000**	
Gemeindeliegenschaft Seestrasse 4, Sanierung						0	3'000'000	FV
Testplanung Areal Erlibacherhof	100'000					100'000		FV
Bahnhofstrasse 1, Nutzungsplanung / Umsetzung	100'000	1'500'000	1'500'000			3'100'000		FV
Oberdorf-Sigst (Sigstpark) Planung, Umsetzung	50'000	150'000	150'000			350'000		FV

Entwicklung der Erfolgsrechnung mit Rechnungsergebnis und Cashflow/Cashdrain

	2016	2017	2018	2019	2020
Aufwand [1)]	**-71'482'300**	**-68'618'100**	**-64'385'500**	**-63'150'500**	**-63'301'600**
Personalaufwand	-13'866'300	-13'866'000	-13'866'000	-13'866'000	-13'866'000
Sach- und übriger Betriebsaufwand, Diverser Aufwand	-24'690'300	-22'627'000	-19'786'000	-19'786'000	-19'786'000
Finanzaufwand	-1'235'400	-1'295'400	-1'295'400	-1'295'400	-1'295'400
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'204'600	-5'312'700	-5'108'100	-4'937'100	-4'944'200
Abschreibungen Finanzvermögen					
Finanzausgleich	-27'479'000	-25'517'000	-24'330'000	-23'266'000	-23'410'000
Einlagen in Vorfinanzierungen und Spezialfinanzierungen	-6'700				
Ertrag [1)]	**68'632'500**	**69'445'000**	**71'906'000**	**72'865'000**	**73'855'000**
Fiskalertrag	51'142'000	52'068'000	53'003'000	53'948'000	54'922'000
Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	41'000'000	41'740'000	42'490'000	43'250'000	44'030'000
Ordentliche Steuern Vorjahre	5'000'000	5'090'000	5'180'000	5'270'000	5'370'000
Vermögensgewinnsteuern	6'500'000	6'620'000	6'740'000	6'860'000	6'980'000
Steuerausscheidungen, Übriger Steuerertrag	-1'358'000	-1'382'000	-1'407'000	-1'432'000	-1'458'000
Diverser Ertrag	16'661'500	16'530'000	18'030'000	18'030'000	18'030'000
Entnahmen aus Vorfinanzierungen und Spezialfinanzierungen	829'000	847'000	873'000	887'000	903'000
Rechnungsergebnis	**-2'849'800**	**826'900**	**7'520'500**	**9'714'500**	**10'553'400**
Nettoabschreibungen Verwaltungsvermögen	4'204'600	5'312'700	5'108'100	4'937'100	4'944'200
Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen und Stiftungen	-822'300	-847'000	-873'000	-887'000	-903'000
Cashflow/Cashdrain	**532'500**	**5'292'600**	**11'755'600**	**13'764'600**	**14'594'600**
Steuerfuss	**79%**	**79%**	**79%**	**79%**	**79%**

[1)] Aufwand/Ertrag: jeweils ohne interne Verrechnungen

FINANZPLANUNG 2016 - 2020

Finanzierung und Planbilanz

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Total 16-20
Finanzierung							
Aufwandüberschuss (-)/Ertragsüberschuss (+)	-81'400	-2'849'800	826'900	7'520'500	9'714'500	10'553'400	25'765'500
Abschreibungen und Einlagen/Entnahmen EK	4'968'200	3'382'300	4'465'700	4'235'100	4'050'100	4'041'200	20'174'400
Selbstfinanzierung	**4'886'800**	**532'500**	**5'292'600**	**11'755'600**	**13'764'600**	**14'594'600**	**50'826'700**
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	27'568'000	25'787'500	17'755'000	6'990'000	1'910'000	1'550'000	53'992'500
Finanzierungsfehlbetrag	**-22'681'200**	**-25'255'000**	**-12'462'400**	**4'765'600**	**11'854'600**	**13'044'600**	**-8'052'600**
Selbstfinanzierungsgrad	17.7%	2.1%	29.8%	168.2%	720.7%	941.6%	
Planbilanz							
Finanzvermögen	76'263'400	51'008'400	51'163'400	55'929'000	55'166'200	68'210'800	
Verwaltungsvermögen	108'745'800	130'328'700	142'771'000	144'652'900	141'625'800	138'231'600	
Total Aktiven	**185'009'200**	**181'337'100**	**193'934'400**	**200'581'900**	**196'792'000**	**206'442'400**	
Fremdkapital/Verrechnungen	28'563'100	28'563'100	41'180'500	41'180'500	28'563'100	28'563'100	
Eigenkapital	156'446'100	152'774'000	152'753'900	159'401'400	168'228'900	177'879'300	
Spezialfinanzierungen und Spezialfonds	8'698'700	7'876'400	7'029'400	6'156'400	5'269'400	4'366'400	
Total Passiven	**185'009'200**	**181'337'100**	**193'934'400**	**200'581'900**	**196'792'000**	**206'442'400**	
Nettovermögen/Nettoschuld [1)]	**47'700'300**	**22'445'300**	**9'982'900**	**14'748'500**	**26'603'100**	**39'647'700**	
Langfristige Schulden	**0**	**0**	**12'617'400**	**12'617'400**	**0**	**0**	

[1)] Veränderung entspricht dem Finanzierungsüberschuss-/fehlbetrag I, korrigiert um Entnahmen aus Stiftungen/Sonderrechnungen

Diagramm: Bilanzübersicht

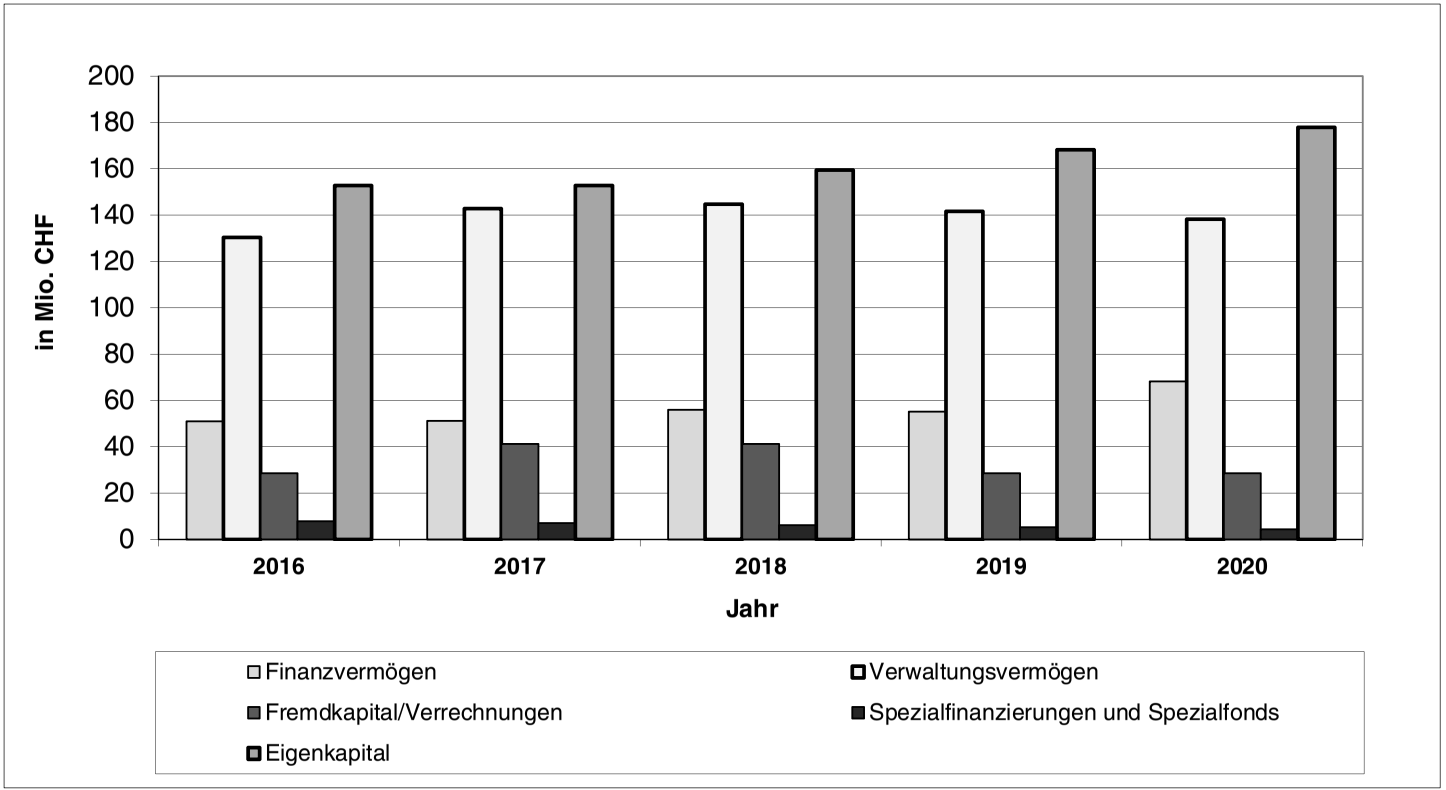
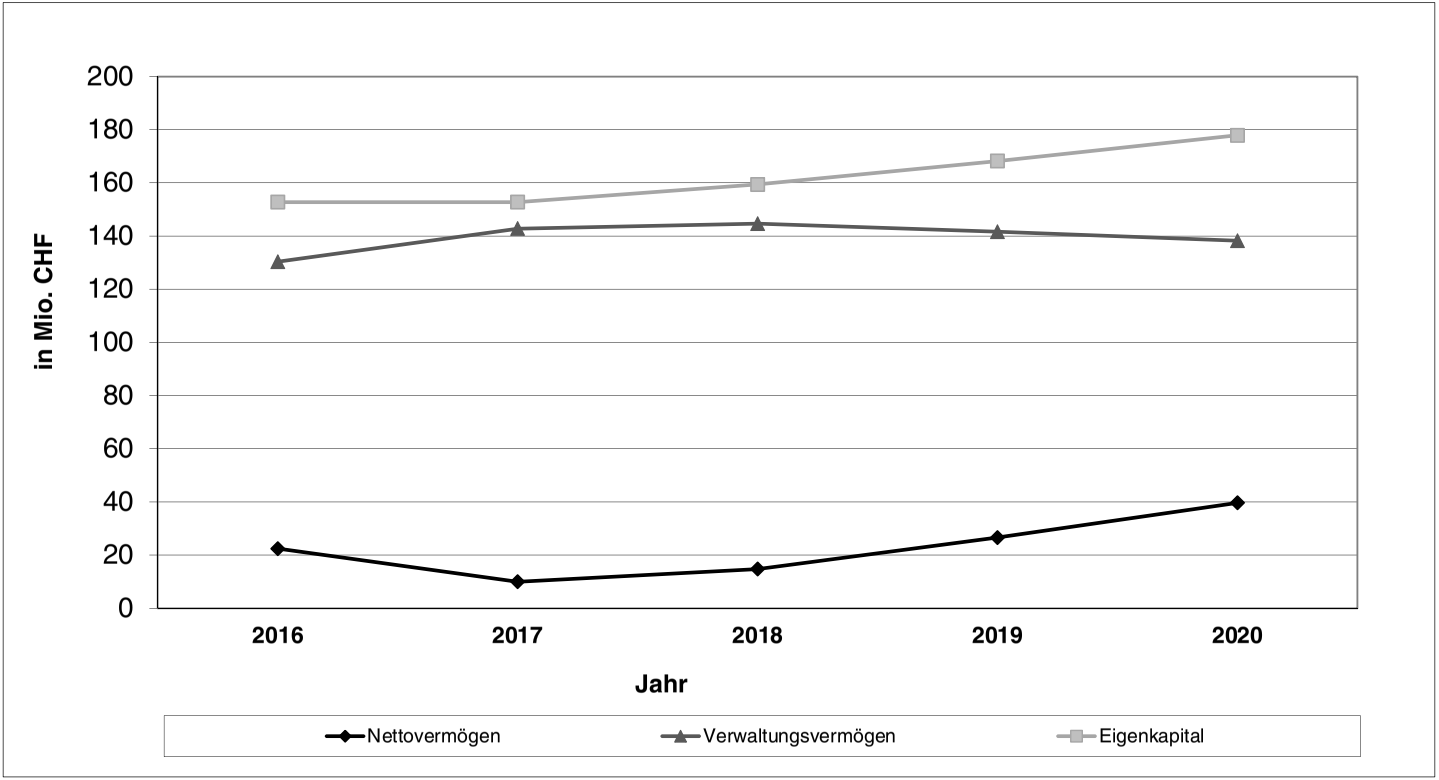


Diagramm: Entwicklung Nettovermögen / Verwaltungsvermögen / Eigenkapital



F I N A N Z P L A N U N G 2 0 1 6 - 2 0 2 0

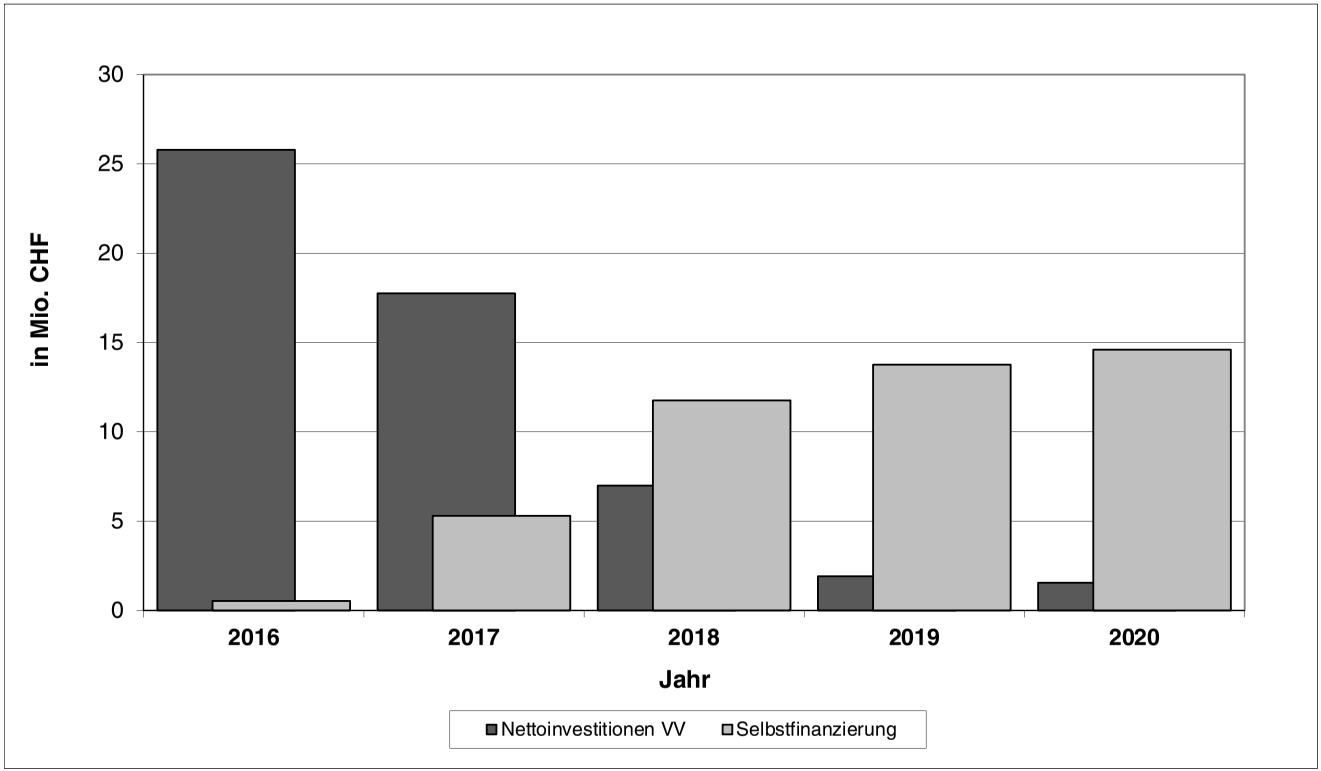
Kennzahlen: Selbstfinanzierungsgrad

Jahr	Selbstfinanzierung	Nettoinvestitionen VV	Kennzahl
2016	532'500	25'787'500	2.1%
2017	5'292'600	17'755'000	29.8%
2018	11'755'600	6'990'000	168.2%
2019	13'764'600	1'910'000	720.7%
2020	14'594'600	1'550'000	941.6%
Total	**45'939'900**	**53'992'500**	
Ø 5J			**85.1%**

Selbstfinanzierungsgrad (SFG):
Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln.

Unter 70 % grosse Neuverschuldung
70 % - 80 % schwach
80 % - 100 % gut, langfristig anzustreben
ab 100 % gute Finanzkraft (langfristig anzustreben)

Diagramm: Selbstfinanzierungsgrad



F I N A N Z P L A N U N G 2 0 1 6 - 2 0 2 0

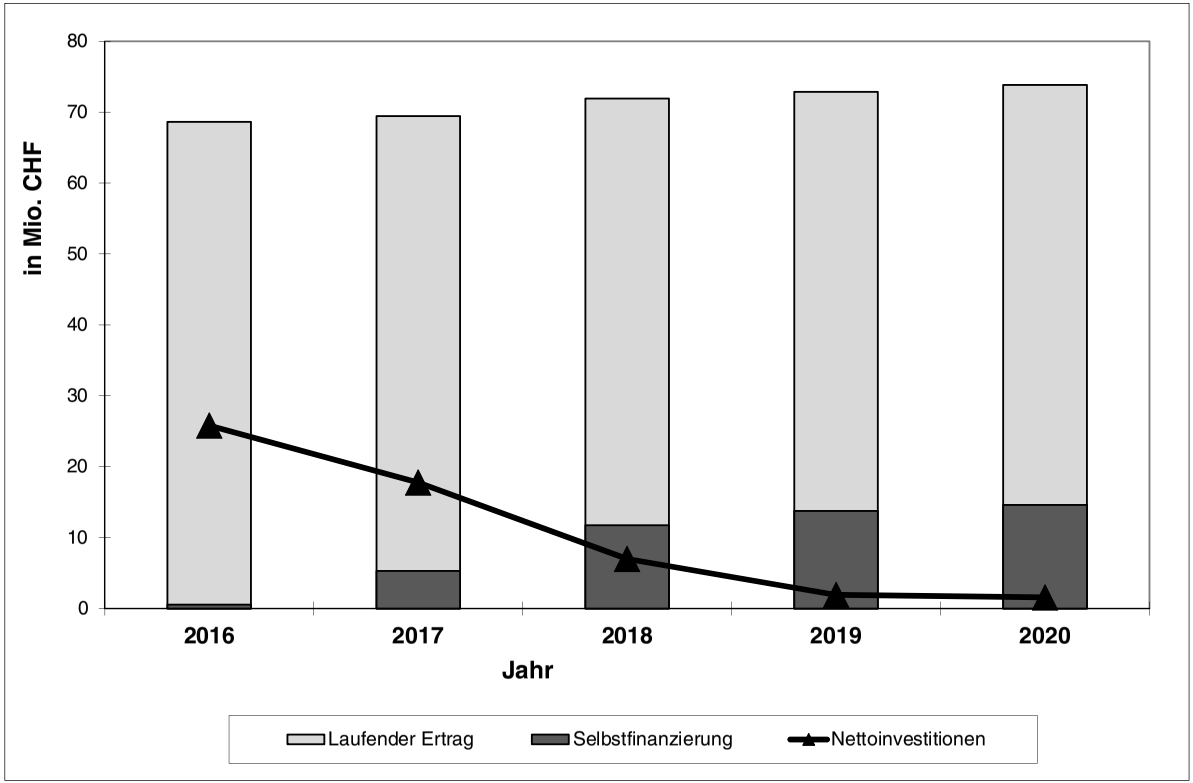
Kennzahlen: Selbstfinanzierungsanteil

Jahr	Selbstfinanzierung	Laufender Ertrag	Kennzahl
2016	532'500	68'632'500	0.8%
2017	5'292'600	69'445'000	7.6%
2018	11'755'600	71'906'000	16.3%
2019	13'764'600	72'865'000	18.9%
2020	14'594'600	73'855'000	19.8%
Total	**45'939'900**	**356'703'500**	
Ø 5J			**12.9%**

Selbstfinanzierungsanteil (SFA):
Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Mittelzuflusses im Rechnungsjahr, der für die Finanzierung von Investitionen oder für die Schuldenrückzahlung zur Verfügung steht.

Unter 10 % schwache Finanzkraft
10 % - 20 % mittlere Finanzkraft
ab 20 % gute Finanzkraft (langfristig anzustreben)

Diagramm: Selbstfinanzierungsanteil



Geschäft 3

Genehmigung Abrechnung Förderprogramm Energie 2013-2014

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung über das kommunale Förderprogramm Energie 2013-2014 mit Gesamtkosten von CHF 362'535.95 zu genehmigen.

Weisung

Bereich	Massnahmen	Teilbudget pro Jahr CHF	Kosten effektiv 2013 CHF	Kosten effektiv 2014 CHF	Gesamtkosten 2013-2014 CHF
Anlässe und Aktionen	Mitwirkung, Organisation, Sponsoring	15'000.00	6'047.65	13'157.40	19'205.05
Haushalts-geräte	Energieeffiziente Kühlschränke, Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Tumbler	15'000.00	21'663.20	32'200.00	53'863.20
Energie-produktion	Photovoltaikanlagen, Sonnenkollektoren,	90'000.00	31'531.00	186'021.00	217'552.00
Gebäude-sanierung	Heizungsersatz durch Wärmepumpen, wärmetechnische Sanierung von Gebäudehülle und Fenster, Energieberatung	70'000.00	15'322.80	36'442.00	51'764.80
Mobilität	Elektro-Fahrzeuge	5'000.00	8'006.60	12'144.30	20'150.90
Ausgaben Förderprogramm Energie 2013 laut Abrechnung		195'000.00	**82'571.25**		
Ausgaben Förderprogramm Energie 2014 lauf Abrechnung		195'000.00		**279'964.70**	
Gesamtkosten Förderprogramm Energie 2013-2014					**362'535.95**
Bruttorahmenkredit Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2012		**390'000.00**			
Unterschreitung Bruttorahmenkredit					**27'464.05**

Bericht

Die Gemeindeversammlung stimmte am 25. Juni 2012 dem kommunalen Förderprogramm Energie für die Jahre 2013 und 2014 zu, und sie hiess dafür gleichzeitig einen Bruttorahmenkredit von gesamthaft CHF 390'000.00 zulasten der Laufenden Rechnungen dieser beiden Jahre gut.

Das Programm wurde rege genutzt. Von den Förderbeiträgen profitierten viele Ein-

wohnerinnen und Einwohner. Dank dem kommunalen Förderprogramm konnte eine grosse Zahl an energetisch sinnvollen privaten Projekten realisiert werden. Einige von ihnen sind aber letztlich nicht oder nur eingeschränkt ausgeführt worden, weshalb der Rahmenkredit nicht vollständig ausgeschöpft wurde.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, der vorliegenden Abrechnung des kommunalen Förderprogramms Energie 2013-2014 zuzustimmen.

Erlenbach, 19. Mai 2015

Für den Gemeinderat
Dr.iur. S. Patak, Präsident
H. Wyler, Schreiber

Geschäft 4

Förderprogramm Energie 2016-2018

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Dem kommunalen Förderprogramm Energie für die Jahre 2016 bis 2018 wird zugestimmt.

2. Es werden zu Lasten der Erfolgsrechnungen 2016-2018 Förderbeiträge von jährlich CHF 180'000.00 für die im Förderprogramm Energie enthaltenen Massnahmen bewilligt. Der Gemeinderat erlässt dazu ein entsprechendes Reglement.

3. Mit dem Vollzug wird die Umweltkommission beauftragt.

Weisung

Ausgangslage

Seit 2013 unterstützt die Gemeinde mit Förderbeiträgen energetische Gebäudesanierungen, den Kauf energieeffizienter Haushaltsgeräte, die Installation von Photovoltaikanlagen und Sonnenkollektoren sowie die Anschaffung von Elektro-Fahrzeugen. Dafür bewilligte die Gemeindeversammlung am 25. Juni 2012 einen Rahmenkredit von gesamthaft CHF 390'000.00 für die Jahre 2013 und 2014. Im letzten Jahr genehmigte der Gemeinderat in eigener Kompetenz für die Fortsetzung des inhaltlich leicht angepassten Förderprogramms einen Kredit über CHF 195'000.00.

Das Interesse am kommunalen Förderprogramm Energie ist gross. 2013 und 2014 wurden insgesamt nicht weniger als 276 Gesuche bewilligt und dafür auch Förderbeiträge ausgerichtet. Der Gemeinderat will diesem ausgewiesenen Bedürfnis nun mit einem neuen dreijährigen Förderprogramm gerecht werden. Dieses stützt sich auf die Erfahrungen der bisherigen Fördermassnahmen, und es ist auf die bestehenden Förderprogramme von Bund und Kanton abgestimmt.

Förderprogramm Energie 2016-2018

Das neue Förderprogramm gilt für die nächsten drei Jahre. Es wird jährlich mit CHF 180'000.00 ausgestattet (bisher CHF 195'000.00), die jeweils wiederum der Erfolgsrechnung belasten werden. In diesem Betrag sind nebst den eigentlichen Förderbeiträgen auch Kosten für Beratungen und für Anlässe zu Energiethemen sowie der Administrativaufwand der Verwaltung enthalten.

Vorgeschlagen wird die finanzielle Unterstützung nachfolgender Massnahmen:

- **Beratung, Anlässe und Administration:** Mitwirkung/Organisation/Sponsoring von Veranstaltungen, die einen sinnvollen Umgang mit der Energie propagieren (z.B. energyday, EcoCar Expo). Gewährung finanzieller Beitrag für Energieberatungen zur Sanierung bestehender Bauten. Administrativer Aufwand der Verwaltung.
- **Gebäudesanierungen:** Förderung von Massnahmen wie Heizungsersatz durch Wärmepumpen, wärmetechnische Sanierung Gebäudehülle und Fensterersatz. Der Einbau von Wärmepumpen anstelle konventioneller Heizungen wird finanziell unterstützt. Bei einer wärmetechnischen Sanierung der Gebäudehülle werden die

Förderbedingungen aus administrativen Gründen an jene des kantonalen Gebäudeprogramms gekoppelt. Einen Beitrag erhält nur, wer eine Bestätigung vorlegen kann, dass sein Projekt vom Kanton ebenfalls unterstützt wird. Die Fördergelder für Fenstersanierungen sind an die technischen Qualitätsanforderungen des nationalen Gebäudeprogramms geknüpft. Im Gegensatz zum Gebäudeprogramm, bei welchem erst ab einer Fördersumme von CHF 3'000.00 Gelder ausbezahlt werden, setzt die Gemeinde keine Untergrenzen. So können auch kleinere Gebäudesanierungsvorhaben finanziell gefördert werden.

- **Energieproduktion:** Die Anschaffung und Montage privater Photovoltaik- und Solaranlagen wird mit einem Einmalbeitrag unterstützt.
- **Haushaltsgeräte:** Der Kauf energieeffizienter Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler und Tumbler wird subventioniert.
- **Mobilität:** Die Anschaffung von Elektro-Velos, -Roller und -Autos sowie der entsprechende Akku-Ersatz wird mit einem Beitrag gefördert.
- **Spezialprojekte:** Der Gemeinderat kann sinnvolle energetische Projekte, welche nicht Bestandteil des Förderprogramms sind, mit einem einmaligen finanziellen Beitrag unterstützen.

Nachfolgend die jeweils vorgesehenen Jahresbudgets für die einzelnen Massnahmen des Förderprogramms 2016-2018:

Bereich	**Massnahmen**	**Jahresbudget CHF**
Beratung, Anlässe und Administration	Organisation/Unterstützung/Sponsoring Anlässe, Verwaltungsaufwand Administration Förderprogramm	25'000.00
Gebäudesanierung	Wärmetechnische Sanierung Gebäudehülle, Gesamtsanierung Gebäudehülle, Fensterersatz, Heizungsersatz durch Wärmepumpen	55'000.00
Energieproduktion	Photovoltaikanlagen, Sonnenkollektoren	45'000.00
Haushaltsgeräte	Energieeffiziente Kühlschränke, Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Tumbler	25'000.00
Mobilität	Elektro-Velos, -Roller, -Autos und Akku-Ersatz	10'000.00
Spezialprojekte	Unterstützung Spezialprojekte durch separate Gemeinderatsbeschlüsse	20'000.00
Kosten Förderprogramm Energie pro Jahr		**180'000.00**

Anspruch auf Förderbeiträge haben ausschliesslich Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Erlenbach. Über die Modalitäten erlässt der Gemeinderat ein Reglement gemäss Art. 23 lit. a Ziff. 5 der Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Fortsetzung des Förderprogramms Energie die Erlenbacher Bevölkerung im sinnvollen und effizienten Umgang mit der Energie weiter zu sensibilisieren und damit auch das Umweltbewusstsein zu stärken.

Das Förderprogramm Energie 2016-2018 ist einfach anwendbar. Es bietet der Bevölkerung finanzielle Anreize, den eigenen Energiekonsum ökologisch zu optimieren.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem kommunalen Förderprogramm Energie 2016-2018 zuzustimmen und dafür einen jährlichen Kredit von CHF 180'000.00 gutzuheissen.

Behördlicher Referent:
Umweltvorstand Peter Keller

Erlenbach, 15. September 2015

Für den Gemeinderat
Dr.iur. S. Patak, Präsident
H. Wyler, Schreiber

Teilrevision Statuten Zweckverband Abwasserreinigungsanlage Küsnacht-Erlenbach-Zumikon

Antrag

Die ARA-Betriebskommission beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Der Teilrevision der Statuten des Zweckverbands "Abwassereinigungsanlage (ARA) Küsnacht-Erlenbach-Zumikon" wird zugestimmt.

2. Die ARA-Betriebskommission wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen an den Statuten, die sich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens durch den Regierungsrat ergeben, in eigener Kompetenz vorzunehmen.

Weisung

Ausgangslage

Der Zweckverband Abwasserreinigungsanlage (ARA) Küsnacht-Erlenbach-Zumikon (KEZ) beabsichtigt im Zusammenhang mit dem Ausbau der ARA KEZ, den neu zu erstellenden, ebenerdigen Beckenblock um vier Meter abzusenken. So kann dieser bodeneben eingehaust und die darüber liegende Fläche anderweitig genutzt und im Baurecht an die Werke am Zürichsee AG (WaZ AG) abgegeben werden, welche die entstehenden Mehrkosten finanziert. Trotzdem ist dafür eine Kreditbewilligung durch die Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden erforderlich, worüber diese am 22. November 2015 an der Urne entschieden haben.

Auslöser für die vorliegende Teilrevision der ARA-Statuten ist die Absicht des Zweckverbands, der WaZ AG ein Überbaurecht des Beckenblocks zu gewähren. Mit dieser Revisionsvorlage wird eine klare Rechtsgrundlage geschaffen, damit das Beckenblockdach künftig einem Dritten entgeltlich zur Verfügung gestellt werden kann, wofür ein entsprechender Baurechtsvertrag abzuschliessen ist. Die Gemeinderäte der drei Verbandsgemeinden und der Verwaltungsrat der WaZ AG haben sich bereits über die Baurechtskonditionen geeinigt.

Gleichzeitig werden weitere kleinere Statutenanpassungen vorgenommen.

Die revidierten Statuten müssen gemäss § 17 lit. a in Verbindung mit § 18 der ARA-Statuten von den Gemeindeversammlungen aller drei Verbandsgemeinden genehmigt werden.

Die Statutenänderungen im Überblick

Bisherige Fassung:	**Neue Fassung:** **(Änderung jeweils kursiv hervorgehoben)**	**Bemerkungen:**
§ 4 Abs. 1: Zweck Zweck des Verbands ist der Betrieb und Unterhalt sowie ein allfälliger späterer Ausbau der auf den Grundstücken Kat.-Nrn. 10'272 und 11'868 in Küsnacht gemeinsam erstellten bzw. betriebenen Abwasserreinigungsanlage und der weiteren zur ARA gehörenden gemeinsamen Anlagen, nach Massgabe der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung über den Gewässerschutz.	**§ 4 Abs. 1: Zweck** Zweck des Verbands ist der Betrieb und Unterhalt sowie ein allfälliger späterer Ausbau der auf *dem Grundstück Kat.-Nr. 12'651* in Küsnacht gemeinsam erstellten bzw. betriebenen Abwasserreinigungsanlage und der weiteren zur ARA gehörenden gemeinsamen Anlagen, nach Massgabe der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung über den Gewässerschutz.	Die früheren Grundstücke Kat.-Nrn. 10'272 und 11'868 wurden zu einem Grundstück mit der Kat.-Nr. 12'651 vereinigt, was in den Statuten zu bereinigen ist.
§ 16: Kompetenz der Gemeindevorsteherschaften Den Gemeindevorsteherschaften der Verbandsgemeinden stehen zu: [lit. a – lit. e]	**§ 16: Kompetenz der Gemeindevorsteherschaften** Den Gemeindevorsteherschaften der Verbandsgemeinden stehen zu: [lit. a – lit. e, bisher] *f) Genehmigung von Baurechtsverträgen mit Dritten im Sinne von § 24 Absatz 3 dieser Statuten*	Siehe Kommentar in der Weisung.
§ 24 Abs. 1: Verbandsanlagen Eigentum des Verbands sind die Grundstücke Kat.-Nrn. 10'272 und 11'868 in Küsnacht, die ober- und unterirdischen Bauten auf diesem Areal, vorbehältlich Absatz 2 sowie die beiden Ablaufkanäle in den Zürichsee.	**§ 24 Abs. 1: Verbandsanlagen** Eigentum des Verbands sind *das Grundstück Kat.-Nr. 12'651* in Küsnacht, die ober- und unterirdischen Bauten auf diesem Areal, vorbehältlich Absatz 2 *und Absatz 3*, sowie die beiden Ablaufkanäle in den Zürichsee.	Die früheren Grundstücke Kat.-Nrn. 10'272 und 11'868 sind heute im Grundstück Kat.-Nr.12'651 vereinigt, was in den Statuten zu bereinigen ist. Zudem ist der Vorbehalt im "Absatz 3" zu ergänzen.
§ 24 Abs. 2: Verbandsanlagen Folgende Bauten und Anlagen auf dem Grundstück Kat.-Nr. 10'272 sind nicht Eigentum des Verbands: […]	**§ 24 Abs. 2: Verbandsanlagen** Folgende Bauten und Anlagen auf dem Grundstück *Kat.-Nr. 12'651* sind nicht Eigentum des Verbands: […]	Das frühere Grundstück Kat.-Nr. 10'272 bildet heute Bestandteil des Grundstücks Kat.-Nr. 12'651, was in den Statuten zu bereinigen ist.
§ 24 Abs. 3: Verbandsanlagen Die Gemeinden Küsnacht und Erlenbach sind berechtigt, das Dach des Beckenblocks baulich oder sonst wie zu nutzen. Dieser darf dadurch insbesondere hinsichtlich seiner Statik und Dichtigkeit nicht beeinträchtigt werden; ebenso dürfen keine unzumutbaren betrieblichen Erschwernisse entstehen. Die Nutzung steht entsprechend den seinerzeitigen Landeinwürfen zu 68% der Gemeinde Küsnacht und zu 32% der	**§ 24 Abs. 3: Verbandsanlagen** *Der Verband ist berechtigt, das Dach des auf dem Grundstück Kat.-Nr. 12'651 situierten Beckenblockes mittels Begründung eines selbständigen und dauernden Baurechts im Sinne von Art. 779 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB) einem Dritten gegen einen angemessenen Baurechtszins zur ausschliesslichen baulichen und betrieblichen Nutzung zu überlassen. Dadurch darf weder der Beckenblock insbesondere hinsichtlich*	Siehe Kommentar in der Weisung.

Bisherige Fassung:	**Neue Fassung:** **(Änderung jeweils kursiv hervorgehoben)**	**Bemerkungen:**
Gemeinde Erlenbach zu; abweichende Regelungen mit entsprechenden Ausgleichszahlungen bleiben vorbehalten.	*seiner Statik und Dichtigkeit beeinträchtigt werden noch dürfen dem Verband anderweitige unzumutbare bauliche und/oder betriebliche Erschwernisse bzw. Mehrkosten entstehen.* *Im Übrigen gilt bezüglich der Benutzung nicht für den Betrieb benötigter Teile des Betriebsareals § 30.*	§ 30 legt fest, dass der Verband die für den Betrieb der ARA nicht benötigten Teile des Betriebsareals der Gemeinde Küsnacht unentgeltlich zur Verfügung stellt, zurzeit als Parkplatz sowie zum Betrieb einer Abfallsammelstelle.
§ 31: Anschluss- und Durchleitungsrechte Der Gemeinde Küsnacht stehen folgende Rechte unentgeltlich zu: [lit. a und lit. b] c) das Durchleitungsrecht für Werkleitungen und Kanalisation in den Grundstücken Kat.-Nrn. 10'272 und 11'868	**§ 31: Anschluss- und Durchleitungsrechte** Der Gemeinde Küsnacht stehen folgende Rechte unentgeltlich zu: [lit. a und lit. b] c) das Durchleitungsrecht für Werkleitungen und Kanalisation *im Grundstück Kat.-Nr. 12'651*.	Die früheren Grundstücke Kat.-Nrn. 10'272 und 11'868 sind heute im Grundstück Kat.-Nr. 12'651 vereinigt, was in den Statuten zu bereinigen ist.
§ 37: Inkrafttreten [Abs. 1 – Abs. 3]	**§ 37: Inkrafttreten** [Abs. 1 – Abs. 3, bisher] *Abs. 2bis: [neu]* *Die Statutenrevision vom Dezember 2015 tritt nach Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden per 1. Januar 2016 in Kraft.*	
§ 38: Übergangsregelung [Abs. 1]	**§ 38: Übergangsregelung** [Abs. 1, bisher] *Abs. 2: [neu]* *Die Gemeinde Zumikon hat im Zusammenhang mit der Statutenrevision vom Dezember 2015 betreffend die Bestimmung § 24 Absatz 3 keinen weiteren Einkauf zu leisten. Die Gemeinde Zumikon hat sich aber bei der Finanzierung einer Beckenblockabsenkung durch den Verband ebenfalls an den Kosten der Fundationsverstärkung im Rahmen des geltenden Kostenteilers zu beteiligen.*	Siehe Kommentar in der Weisung.

Die wesentlichen Änderungen im Einzelnen

Kompetenzen der Gemeindevorsteherschaften

Den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden wird neu mit § 16 Abs. 1 lit. f der ARA-Statuten die Aufgabe zugewiesen, Baurechtsverträge abzuschliessen, wobei jeweils die Zustimmung aller drei Gemeindevorsteherschaften notwendig ist.

Verbandsanlagen

Der neu formulierte § 24 Abs. 3 der ARA-Statuten hält fest, dass der Verband berechtigt ist, das Dach des auf dem Grundstück Kat.-Nr. 12'651 situierten Beckenblocks mittels Begründung eines selbständigen und dauernden Baurechts im Sinne von Art. 779 ff. des Zivilgesetzbuchs (ZGB) einem Dritten gegen einen angemessenen Baurechtszins zur ausschliesslichen baulichen und betrieblichen Nutzung zu überlassen. So wird eine klare Rechtsgrundlage geschaffen, damit das Dach des Beckenblocks künftig der WaZ AG entgeltlich zur Verfügung gestellt werden kann, wofür ein entsprechender Baurechtsvertrag abzuschliessen ist. Durch eine solche Drittnutzung dürfen dem Zweckverband keine baulichen und/oder betrieblichen Nachteile entstehen.

Übergangsregelung

Die Aufarbeitung des Verbandszusammenschlusses der drei Gemeinden hat ergeben, dass die Gemeinde Zumikon hinsichtlich des dem Verband zustehenden Baurechtszinses gemäss § 24 Abs. 3 keinen zusätzlichen Einkaufsbetrag zu leisten hat. Zwecks Schaffung klarer Verhältnisse wird dies neu übergangsrechtlich stipuliert, was gleichermassen für die Kostenbeteiligung der Gemeinde Zumikon an der Fundationsverstärkung bei einer Beckenblockabsenkung gilt (§ 38 Abs. 2).

Kantonale Vorprüfung

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat die revidierenden Bestimmungen vorgeprüft und für zulässig erachtet.

Küsnacht, 18. August 2015

Für die ARA-Betriebskommission
W. Matti, Präsident
M. Sütterlin, Sekretär

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung im Sinne von § 16 Abs. 1 lit. d der ARA-Zweckverbandsstatuten, der Statutenteilrevision zuzustimmen.

Behördlicher Referent:
Entsorgungsvorstand Peter Keller

Erlenbach, 1. September 2015

Für den Gemeinderat
Dr.iur. S. Patak, Präsident
H. Wyler, Schreiber

Betriebsbeitrag Ortsmuseum (Initiative Eigenmann)

Antrag Initiant Eigenmann

1. Dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Erlenbach (VVE) wird für den Betrieb des Ortsmuseums ein jährlicher Betriebsbeitrag von CHF 100'000.00 zu Lasten der jeweiligen Erfolgsrechnung gewährt.

2. Der VVE verpflichtet sich, den Beitrag dafür zu verwenden, um unter dem Oberbegriff "Betrieb des Ortsmuseums" folgende Leistungen zu erbringen:

   a) Unterhalt des Lokals und des Bestandes des Ortsmuseums im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses sowie des zugehörigen Lagers im Luftschutzkeller des Erlenguts.

   b) Öffnung des Museums und Information der Besucher an mindestens einem Tag in der Woche.

   c) Organisation von mindestens einer Wechselausstellung pro Jahr.

   d) Erstellung und Führung der Inventarliste der seit 1966 von den Vereinsverantwortlichen laufend gesammelten Objekte.

   e) Erstellen der Chronik über "Erlenbach im 20. Jh." und Publizierung der einzelnen Artikel auf dem Internet.

3. Der Beitrag für das laufende Jahr wird jeweils per Ende März entrichtet. Sollte sich bis dann erweisen, dass der Vorjahrsbeitrag nicht vollständig für obenerwähnte Aufgaben verwendet werden konnte, wird der dannzumal fällige Jahresbeitrag entsprechend gekürzt.

Initiativbegehren und Begründung

Markus Eigenmann, Laubholzstrasse 78, Erlenbach, reichte dem Gemeinderat am 13. Juli 2015 eine Initiative gemäss § 50 des Gemeindegesetzes (GG) mit obigem Antrag ein.

Der Initiant begründet sein Begehren wie folgt:

Das Ortsmuseum Erlenbach wurde im Jahr 1966 mit dem Ziel gegründet, "das Verständnis der Gegenwart durch die Kenntnis der Vergangenheit zu fördern". Die damaligen Bemühungen mündeten im Jahr 1981 in der umfassenden Chronik Kuprecht/Imhof, welche von den Pfahlbauern bis ins 20. Jahrhundert reicht. Entsprechend der weit abgedeckten Zeitspanne konnten die einzelnen Epochen, namentlich das 20. Jahrhundert, nur punktweise gestreift werden. Dabei ist gerade dieses Jahrhundert nicht nur für die Weltgeschichte, mit ihren Kriegen, Depressionen, Wirtschafts- und Technologiewundern, sondern auch für Erlenbach, das sich damals vom staubigen Weinbauerndorf zur Goldküstengemeinde mauserte, extrem wichtig und lehrreich - zumindest sollte es dieses sein. Dem VVE liegt viel daran, das prägende Jahrhundert u.a. den Schulkindern mit Ausstellungen über die einzelnen Zeitepochen näher zu bringen.

Infolge des rasanten Einwohnerwachstums in den letzten 50 Jahren ist ein weiteres Ziel dazugekommen: Den überwiegend neuansässigen Erlenbachern ihre Heimatgemeinde näher zu bringen. Denn nur was man kennt, das liebt man auch. Der VVE ist überzeugt, dass damit ein wertvoller Beitrag geleistet werden kann,

um die Bewohner an das Dorf zu binden, in dem sie sich entfalten, für welches sie sich einsetzen, wo sie Freunde fürs Leben finden, kurz, wo sie Wurzeln schlagen, Wurzeln, die sich tief in die frühere Geschichte des Dorfes eingraben und sich damit verbinden.

Mit Hilfe des umfangreichen, über ein halbes Jahrhundert lang angehäuften Fundus des Ortsmuseums ist der seit 1901 bestehende VVE in der Lage, die Geschichte von Erlenbach im 20. Jahrhundert zu schreiben. Er wird seit zwei Jahren von einer ausgebildeten Kunsthistorikerin und Ethnologin, Marinela Bayha, unterstützt. Frau Bayha hat bereits wertvolle Unterlagen erarbeitet, welche im Ortsmuseum eingesehen werden können. Bisher hat der VVE ihre Entlöhnung selbst getragen, nachdem er dafür aus dem Verkauf einer Wiese über die notwenigen finanziellen Ressourcen verfügte. Doch diese werden im Laufe des nächsten Jahres erschöpft sein.

Um die Arbeit im Ortsmuseum fortsetzen zu können, ist der VVE ab nächstem Jahr dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Der Verein gelangt deshalb an die Gemeinde Erlenbach, auf dass diese ihn in dieser Hinsicht mit einem Beitrag von CHF 100'000.00 im Jahr unterstütze. Dieses Vorgehen ist auch in anderen Zürichsee-Gemeinden üblich. Um sicher zu gehen, dass der finanzielle Beitrag tatsächlich zweckgebunden verwendet wird, wird der VVE jährlich einen Rechenschaftsbericht ablegen. Wir freuen uns darauf, dass der Gemeinderat und die Bevölkerung von Erlenbach uns ihr Vertrauen erweisen und uns bei dieser gemeinnützigen Aufgabe unterstützen.

Erlenbach, 29. Juni 2015

Markus Eigenmann

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Initiative Eigenmann abzulehnen.

Weisung

Formelles

Gemäss § 50 des Gemeindegesetzes (GG) kann jeder Stimmberechtigte über einen in die Befugnis der Gemeindeversammlung fallenden Gegenstand eine Initiative stellen. Das Initiativbegehren enthält den Wortlaut und eine kurze Begründung der Initiative sowie Name und Adresse des Initianten oder der Mitglieder des Initiativkomitees. Der Gemeinderat prüft, ob die Initiative von mindestens einer stimmberechtigen Person unterstützt wird, ob sie rechtmässig und ob die Gemeindeversammlung zur Behandlung des Gegenstands zuständig ist. Trifft dies zu und ist die Initiative gültig, legt sie der Gemeinderat mit seinem Antrag der nächsten Gemeindeversammlung vor (§ 50 b Abs. 1 GG). Er kann der Versammlung auch einen Gegenvorschlag unterbreiten, der die gleiche Form wie die Initiative aufzuweisen hat (§ 50 b Abs. 4 GG).

Die vorstehende Initiative wurde auf Briefpapier des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Erlenbach (VVE) eingereicht. Vereine sind nicht initiativberechtigt. Das Initiativbegehren ist aber von Markus Eigenmann, Vorsitzender des vom VVE betriebenen Ortsmuseums, unterzeichnet. Als Stimmberechtigter der Gemeinde Erlenbach ist er zur Einreichung einer Initiative berechtigt. Vorliegend handelt es sich um eine Einzelinitiative.

Materielles

Gemäss Art. 13 lit. e der Gemeindeordnung beschliesst die Gemeindeversammlung über neue wiederkehrende Ausgaben von über CHF 20'000.00. Da die Initiative Eigenmann einen jährlichen Gemeindebeitrag von CHF 100'000.00 für das Ortsmuseum verlangt, ist die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung gegeben. Das Initiativbegehren verstösst - soweit ersichtlich - weder gegen übergeordnetes Recht, noch ist es undurchführbar. Die Initiative ist in der Form eines ausgearbeiteten Entwurfs formuliert (§ 120 Abs. 2 GPR). Der Wortlaut des Initiativantrags ist ohne Weiteres vollziehbar.

Fazit formelle und materielle Prüfung

Die von Markus Eigenmann eingereichte Initiative ist aus Sicht des Gemeinderats rechtmässig und gültig. Sie ist somit der Gemeindeversammlung zur Beratung und Beschlussfassung zu unterbreiten.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat lehnt die Initiative Eigenmann aus folgenden Gründen ab:

- Die mit der Initiative jährlich begehrten CHF 100'000.00 sind unverhältnismässig im Vergleich zu den von anderen Bezirksgemeinden ausgerichteten Beiträgen, in welchen ebenfalls ein Verein oder eine Stiftung das Ortsmuseum betreibt (z.B. Meilen CHF 35'000.00, Stäfa CHF 60'000.00, Männedorf CHF 45'000.00, Hombrechtikon CHF 21'000.00 und Uetikon am See CHF 48'000.00). In Erlenbach trägt die Gemeinde bisher die Mietkosten für das vom VVE betriebene Ortsmuseum von jährlich CHF 10'700.00.
- Die Beitragshöhe ist unverhältnismässig im Vergleich zu den übrigen Erlenbacher Dorfvereinen, die keine zwingenden Gemeindeaufgaben erfüllen und an die gesamthaft Gemeindebeiträge von jährlich rund CHF 52'000.00 ausgerichtet werden. Weitere CHF 52'000.00 pro Jahr erhalten sporttreibende Vereine in Erlenbach und in den Nachbargemeinden als Jugendförderbeiträge. Zusätzlich richtet die Gemeinde jährliche Defizitbeiträge an den Spitex-Verein, den Jugendverein, das Familienzentrum Flüügepilz sowie an den Verein Erlibus aus, für die spezielle Gemeindeversammlungsbeschlüsse bestehen und welche dafür von der Gemeinde vorgegebene Aufgaben erfüllen.
- Die Initiative sieht keine zeitliche Limitierung vor. Wesentliche, gemäss Initiativtext zu erbringende Leistungen (z.B. Erstellen Inventarliste sowie Verfassen Chronik) sind einmalige Aufgaben, trotzdem wird ein unbefristeter Betriebsbeitrag begehrt.
- Mit dem Betriebsbeitrag will der VVE gemäss Begleitschreiben vom 13. Juli 2015 eine Kuratorin im Vollzeitpensum mit Lohnkosten von jährlich rund CHF 80'000.00 beschäftigen. Die bisherigen vom VVE getragenen Lohnkosten der Kuratorin betrugen knapp CHF 18'000.00 (2013) bzw. CHF 20'500.00 (2014). Selbst in der einwohnermässig fast drei Mal so grossen Gemeinde Stäfa beträgt das Arbeitspensum der Kuratorin nicht mehr als 30%.
- Die Initiative listet Leistungen auf, welche der VVE zu erbringen beabsichtigt, ohne dass diese von der Gemeinde gefordert oder zwingend benötigt würden. Sie sind für die Gemeinde auch kaum kontrollierbar.

- Seit vielen Jahren ist das Ortsmuseum geschlossen. Ein Bedarf an einer regelmässigen Öffnung für Besucher an mindestens einem Wochentag ist nicht erkennbar, ansonsten sich dies in den letzten Jahren bereits deutlich gezeigt hätte. Selbst mit der Teilzeitbeschäftigung der Kuratorin durch den VVE seit mehr als zwei Jahren blieb das Ortsmuseum bis nach Ankündigung der Initiative in diesem August geschlossen. Der Gemeinderat stellt deshalb das Bedürfnis für eine regelmässige Öffnung des Museums infrage.
- Das Durchführen einer Wechselausstellung pro Jahr ist grundsätzlich begrüssens- und unterstützenswert. Ausstellungen von öffentlichem Interesse könnten gezielt mit einem Gemeindebeitrag unterstützt werden.
- Auch das Bedürfnis für das Erstellen einer Chronik über Erlenbach im 20. Jahrhundert stellt der Gemeinderat infrage. Bis 1981, dem Erscheinungsdatum des von der Gemeinde selber herausgegebenen Dorfbuchs, ist die Erlenbacher Vergangenheit bereits ausreichend dokumentiert. Von den damals 3000 gedruckten Büchern sind noch immer rund 450 Exemplare vorhanden. Der Erlenbacher Dorfchronist Karl Kuprecht führte die Chronik bis 1992 weiter. Auch diese befindet sich im Ortsmuseum. Seither ist das Meiste, das über Erlenbach in der Presse stand, gesammelt und dem Ortsmuseum zur Verfügung gestellt worden.
- In Dorfvereinen übernehmen üblicherweise die Mitglieder in Fronarbeit die sich stellenden Aufgaben. Wird für Spezialaufgaben spezifisches Fachwissen vorausgesetzt (z.B. Dirigent, Sportlehrer etc.), stellen Vereine dafür in Kleinstpensen Personen an. Sofern diese für den Verein wirtschaftlich nicht finanzierbar sind, gewährt die Gemeinde kleine jährliche Beiträge. Dabei wird u.a. auch die Vereinsgrösse berücksichtigt, wie viele Beiträge von den Mitgliedern selber kommen und wie aktiv der Verein weitere Einnahmen generiert (z.B. Durchführen Papiersammlung, Organisieren Bundesfeier, Einnahmen von Gönnern und Sponsoren etc.). Der VVE selber weist sehr bescheidene Mitglieder- und Spendeneinnahmen auf (2014 knapp CHF 2'700.00). Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt CHF 30.00. Weitergehende Bemühungen des VVE für zusätzliche Einnahmen sind nicht erkennbar, abgesehen vom einmaligen Verkaufserlös der vor Jahren medial berühmt gewordenen Pflugsteinwiese. Mit der Gewährung des begehrten Gemeindebeitrags würden die Leistungen primär durch eine Vollzeit angestellte Kuratorin und nicht von den Vereinsmitgliedern selber erbracht.
- Für ein intaktes Dorfleben braucht es Dorfvereine und Menschen, die sich aktiv engagieren. Auch der VVE leistet mit dem Ortsmuseum einen wertvollen Beitrag dazu. Speziell an der Ortsgeschichte interessierte Personen können jederzeit VVE-Mitglied werden. Zur Verwurzelung mit dem Dorf tragen aber auch alle anderen Dorfvereine massgeblich bei, ohne dafür von der Gemeinde in einem solchen Ausmass finanziert zu werden. Alleine schon aus Gründen der Gleichbehandlung der Dorfvereine ist eine Bevorzugung des VVE nicht verantwortbar.

- Auch in Erlenbach sind die "fetten Jahre" vorbei. Die Steuereinnahmen gehen spürbar zurück. Es werden zurzeit enorm kostenintensive Investitionsvorhaben realisiert, weshalb das Notwendige vom Wünschbaren zu trennen ist. Der Betrieb eines Ortsmuseums wird nicht infrage gestellt, und er wird schon bisher von der Gemeinde finanziell unterstützt. Er ist aber keine zwingende Gemeindeaufgabe. Erlenbach benötigt für das Ortsmuseum keine Vollzeit angestellte Kuratorin, welche nicht von der Gemeinde vorgegebene, sondern vom VVE selber gewünschte Aufgaben erledigt. Der Gemeinderat schliesst nicht aus, zusätzlich zur Übernahme der Mietkosten im Einzelfall auch Projekte des Ortsmuseums - beispielsweise eine spezielle Ausstellung - mit einem einmaligen Gemeindebeitrag zu unterstützen.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Initiative Eigenmann abzulehnen, da sie einen unverhältnismässig hohen wiederkehrenden Gemeindebeitrag ohne zeitliche Befristung und Bedarfsnachweis für nicht von der Gemeinde geforderte Leistungen begehrt und den Verkehrs- und Verschönerungsverein gegenüber den übrigen Dorfvereinen ungerechtfertigt bevorzugen würde.

Behördlicher Referent:
Gemeindepräsident Dr.iur. Sascha Patak

Erlenbach, 15. September 2015

Für den Gemeinderat
Dr.iur. S. Patak, Präsident
H. Wyler, Schreiber

Bustransporte

Hinfahrt: Mit der Ortsbuslinie 961, 19.46 Uhr ab Schützenhaus bis Haltestelle Bahnhofstrasse (Ankunft ca. 19.55 Uhr) oder mit der Ortsbuslinie 962, 19.44 Uhr ab Bergstrasse bis Haltestelle Kirchgemeindehaus (Ankunft ca. 19.55 Uhr) und von dort zu Fuss in die reformierte Kirche.

Rückfahrt: Im Anschluss an die Gemeindeversammlung ab reformierter Kirche mit Personentransportfahrzeug der Feuerwehr (gleiche Route wie «alte Ortsbuslinie»). Für den Fahrdienst stellt sich ein Mitglied der Feuerwehr Erlenbach freiwillig zur Verfügung.

ERLENBACH – EINZIGARTIG AM ZÜRICHSEE.

Layout, Druck und Ausrüstung: Biber Offset Druckerei Erlenbach
Gedruckt auf 100%-Recyclingpapier